



Herausgeber:
 Stadtverwaltung Pulsnitz
 Am Markt 1, 01896 Pulsnitz
<http://www.pulsnitz.de>
 E-Mail: anzeiger@pulsnitz.de
 verantw. für amtl. Teil:
 Peter Graff
 Redakteurin: Evelin Rietschel
 Telefon: (03 59 55) 8 61-214
 Telefax: (03 59 55) 8 61-109
 Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel
 Satz und Vertrieb: Werbestudio M&K
 Rathausstraße 8, 01900 Großbröhrsdorf
 Tel. (03 59 52) 3 22 29
 Druck: Druckerei Vettters, Radeburg

**Amtsblatt für Pulsnitz
 und Ortsteile**

**21. Jahrgang
 Oktober 2010**

Erscheinungstag: 29.9.2010
 Auflage: 5000

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte
 der Stadt Pulsnitz und Ortsteile
 Jahresabonnement im Postversand ab
 13,65 €, Bezug über die Stadtverwaltung

4. Einkaufsnacht in Pulsnitz am 1. Oktober: Sternenglanz und Lichtermeer

Hallo Leute, am 1. Oktober ist es wieder soweit. In Pulsnitz ist was los. Nehmt Euch für diesen Abend nichts anderes vor, sondern kommt in unsere schöne Stadt.

Es wird viel geboten: Auf dem Ziegenbalgplatz geht's rund. Im Wolle Hobby Handarbeiten bei Frau Israel gibt's Sockenwolle zu Aktionspreisen - denn der Winter kommt bestimmt und 'ne Socke kann doch jeder gebrauchen, außerdem locken leckere Herbstbowle und Fettbommen. Bei Frau Messmer in Alles Natur wird das fünfjährige Geschäftsjubiläum gefeiert. Ganztags also bis Mitternacht besteht die Einkaufsmöglichkeit mit Rabatt und Präsent. 19 Uhr gibt's vor dem Geschäft eine Modenschau - das sollten Sie sich nicht entgehen lassen!

Bei der Fleischerei Thomschke können Sie sich dann stärken, denn es gibt ja noch mehr zu entdecken. Im Geschäft von Frau Frommberger Wäsche zum Wohlfühlen können Sie sich Ihren Rabatt erwürfeln und Kürbisbowle sich schmecken lassen. Gleich nebenan im Elektrogeschäft Schlegel können Sie auch für Ihren Rabatt auf Ihren Einkauf für diesen Abend selber würfeln und Bowle probieren. Wenn das nichts wäre! Etwas musikalisch geht's dann in der Jeans und Modewelt zu. Denn dort gibt's Karaoke - die Zweite - Sie können nicht singen? Egal! Wer sich traut, kauft günstig! Spaß garantiert. Ist das Glück manchmal rar, in dieser Nacht erhalten Sie es im Indischen Basar ... und viele tolle Angebote.

Im Sporthaus Lang gibt's die vierte Ski-Börse und auch einen Skiservice, denn man sollte jetzt bereits an den nächsten Winter denken. Gebrauchte Ski und Zubehör können noch bis Samstag den 9. Oktober zum Verkauf ausgestellt werden. Im Blumengeschäft Buschwindröschen bei H. Schmidt Robert-Koch-Straße bestaunen Sie floristische und kulinarische Variationen vom Kürbis und wer nach 22 Uhr ins Geschäft kommt, erhält noch 22 % Rabatt beim Kauf. Im Modehaus Chic können Sie sich für Ihren Einkauf Ihren Rabatt erwürfeln, ebenso bei den Papier- und Schreibwaren Lindenkreuz. Wer etwas leckeres trinken möchte, im Harlekin ist dazu die beste Gelegenheit.

An die Schönheit ist auch gedacht, denn im Schönheitsstudio A. Schieblich auf der Großbröhrsdorfer Straße gibt's eine kostenlose Hautanalyse inklusive Pflegepass, dazu eine Ohrkerzenbehandlung zum Unkostenbeitrag von 5 Euro und viele andere kleine

Überraschungen. Zum Stärken gibt's am Ratskeller dann Essen und Trinken.

Auf der Großbröhrsdorfer Straße gibt's noch mehr, also auch die Straße etwas weiter laufen, denn da im Modehaus Freudenberg wartet bei jedem Einkauf ein Geschenk auf Sie. An diesem Abend öffnet ab 19 Uhr auch die Sternwarte ihre Türen. Ein Besuch in dieser lohnt sich auf alle Fälle. Ist nur zu hoffen, dass auch die Sterne das wissen und sich an diesem Abend zeigen. Auch die Pfefferkücherei Löschner hat an diesem Abend geöffnet. Also ist der Pfefferkuchen Einkauf auch gesichert. Die Schleiferei Frenzel erwartet ebenfalls Ihren Besuch. Vielleicht fehlt noch fürs Wochenende ein scharfes Messer oder Sie benötigen ein

schönes Geschenk, also schauen Sie auch dort einmal vorbei.

Auf der Wettinstraße im Geschäft von I. Schulze Floristik Basteln Dekoration können Sie sich eine Lichtertüte mit verschiedenen Materialien selber basteln und in der Schnäppchenecke kramen, es gibt bestimmt was zu finden.

In Kerstins Modestube warten auf Sie tolle Angebote aus der Herbst-Winterkollektion und auf Wunsch gibt's noch einen Einkaufs-Beschleunigungstropfen gratis dazu.

Die Magie der Kräuter - mit Kräutern in die Nacht - gibt's im Blumenatelier auf dem Julius-Kühn-Platz bei H. Schnabel.

Bringen Sie sich an diesem Abend wirklich etwas Zeit mit, denn im Foto Studio Fichte gibt's ein Paarshooting. So, wie Ihr seid, gibt es ein Fotoshooting inkl. Vergrößerung 13x18 cm im Metallrahmen zum mitnehmen. Wäre das nicht auch mal was?

Auf dem Markt können Sie sich von schönen Autos der Firma Autohaus Franke inspirieren lassen oder sich informieren über Ihren nächsten Urlaub, der vielleicht im Caravan stattfinden soll. Denn die Firma Caravan Eyke aus Kamenz wird Ihnen dabei behilflich sein.

Und zum Schluss oder am Anfang sollte ein Besuch am Schlossteich nicht fehlen, denn dort können Sie sich am Feuer wärmen.

Es gibt tolle Musik und es kann sich bei leckerem Essen gestärkt werden. Zahlreiche weitere Geschäfte der Innenstadt laden ebenfalls an diesem Abend zum Besuch ein und tüfteln derzeit noch an so mancher Überraschung.

Also wir denken, es ist für alle was dabei und freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Stadt.

**Also bis dahin. Vergessen Sie
 dieses Datum auf keinem Fall:
 am 1. Oktober
 von 18 bis 24 Uhr.**

Kerstin Schmidt

Sternenglanz und Lichtermeer

Hört Ihr Leut' und lasst euch sagen,
 die Uhr hat eben sechs geschlagen,
 Das Tagwerk ist nun vollbracht!
 Jetzt kommt all' her zur

Einkaufsnacht

in
Pulsnitz

am Freitag, 1. Oktober 2010
 ab 18.00 Uhr

Es erwarten Sie zahlreiche Aktionen und Attraktionen
 in und um den Geschäften.




Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 2: Friedersdorfer bauten
 Gemeindestraße selbst aus

Seite 5: Berufserkundungswoche
 in der Mittelschule

Seite 6: Niederlichtenauer organisieren
 Fahrradtour

Seite 9: Kinder bemalten Autos
 fürs Familienfest

Seite 9: Liederweg jetzt auch in
 Pulsnitz

Kolumne des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger, das hätten Sie erleben müssen! – Sirenengeheul, Blaulicht, Rauchentwicklung, Männer in Schutzbekleidung und Gasmasken, ein Großaufgebot von schwerer Technik, wie man es glücklicherweise nur selten zu Gesicht bekommt – unsere drei Ortsfeuerwehren aus Friedersdorf, Pulsnitz und Oberlichtenau in gemeinsamer Aktion unter realistischen und ungeschönten Bedingungen. Es war einfach einmalig und überwältigend, den Kameradinnen und Kameraden von den Feuerwehren bei der Löschung eines simulierten Brandes und der Rettung von Menschenleben in einem ehemaligen Bauernhof in Friedersdorf mit mehr als 30 bewohnten Wohnungen zu beobachten. Allein die Koordinierung der drei Ortswehren vor Ort war keine alltägliche Situation, sondern bedarf höchster Konzentration und Aufmerksamkeit der Verantwortlichen sowie einem disziplinierten und fein abgestimmten Miteinander aller. Jeder Handgriff saß und so waren bis Einbruch der Dunkelheit die vom feinsten präparierten „brandgeschädigten“ Kinder und Erwachsenen gerettet und in Sicherheit gebracht und das ausgebrochene Feuer nicht nur unter Kontrolle, sondern auch gelöscht. Unter den kritischen Blicken des Kreisbrandmeisters, natürlich der meinen und nicht weniger Zuschauer spielte sich eine sehenswerte bemerkenswerte Brandschutzübung ab, die einmal mehr zeigte, wie unendlich wichtig und notwendig die ehrenamtlichen Frauen und Männer der freiwilligen Feuerwehren sind. Der selbstlose und uneigennütze Einsatz verdient Hochachtung und Bewunderung, denn es ist durchaus nicht selbstverständlich, sein eigenes Leben für das von anderen aufs Spiel zu setzen. Liebe Kameradinnen und Kameraden, lasst es mich mit einfachen Worten sagen: Ich bin mächtig stolz auf euch! Und Danke, dass ihr da seid! Vielen Dank auch an Familie Seifert, die ihren Hof für die Brandschutzübung zur Verfügung stellte und der erfolgreichen Aktion mit einem kleinen Imbiss noch das i-Tüpfelchen aufsetzte.

Mit dem Start des 1. Gesundheitslaufes zeigt sich, dass in unserer Stadt Pulsnitz noch gehöriges Potential schlummert, um an Bekanntheit und Attraktivität zu gewinnen. Insbesondere dem Engagement des Herrn Drabant von der Abteilung Leichtathletik des HSV 1923 Pulsnitz e.V., Herrn Tietze, Verwaltungsleiter der Helios Kliniken, als auch den anderen ungenannten fleißigen Mitorganisatoren, Sponsoren und Helfern ist das von vielen Läufern aus nah und fern besuchte Event zu verdanken. Wegen der großen und vor allem positiven Resonanz wird es im kommenden Jahr in jedem Fall ein Comeback geben. Hier hat sich auch bestätigt, dass eine harmonische, enge und konstruktive Zusammenarbeit von Wirtschaft, Vereinen und Stadtverwaltung zukunfts- und wegweisende Akzente zum Vorteil aller setzen kann.

In der kürzlich statt gefundenen Klausurtagung der Stadträte wurde der Haushaltplan für das Jahr 2011 besprochen. Auch diese 2. Klausur zeigte deutlich auf, wie wichtig das Gespräch innerhalb dieses Stadtremiums ist. Wesentliche Weichen für die Zukunft können besprochen und gestellt werden. Und gerade dann, wenn das Geld in der Kasse immer weniger wird, ist es umso wichtiger, Prioritäten zu setzen und darüber zu entscheiden, was Vorrang genießen soll. Sowohl die Stadtverwaltung als auch die Stadträte waren auf die Sitzung gut vorbereitet, was sich in einer umfangreichen Ergebnisliste widerspiegelt. Vielen Dank.

Auch innerhalb der Verwaltung wird es in naher Zukunft weitere Veränderungen geben. Eingeführt werden soll das elektronische Dokumentenmanagementsystem. Ein großes Wort, was aber nichts anderes bedeutet, als dass die Abwicklung einer Vielzahl von Verwaltungsvorgängen per Computer und ohne Schriftakten erfolgt. Mit der elektronischen Verwaltung des gesamten Schriftgutes werden die Mitarbeiter in der Lage sein, zu jedem Zeitpunkt Zugriff auf alle relevanten Daten eines Vorganges zu haben, ohne nach Schriftgut suchen zu müssen, weil man es möglicherweise verlegt hatte, wovor selbst ich in der Vergangenheit nicht verschont geblieben bin. Auch die Vertretungskompetenzen werden dadurch wesentlich erhöht.

Die Umstellung bedeutet eine große Herausforderung für alle Kolleginnen und Kollegen, das ist mir durchaus bewusst. Auch wenn Gewöhnung und Einarbeitung ein wenig Zeit in Anspruch nehmen werden, bin ich davon überzeugt, dass es die Arbeit der Verwaltung vereinfachen und wesentlich effizienter gestalten wird.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, am Freitag, 1. Oktober 2010, ist die 4. Einkaufsnacht. Im Namen aller Geschäftstreibenden darf ich Sie dazu recht herzlich einladen.

Ihr Bürgermeister Peter Graff

- Stadtrat -

Landratsamt informierte zu neuen Müllgebühren

Zur Stadtratssitzung am 21. September lud Bürgermeister Peter Graff auch den Amtsleiter im Bautzner Abfallwirtschaftsamt Christian Handrik zur neuen Abfallwirtschaftssatzung ein. In seinen ausführlichen Ausführungen informierte der Amtsleiter zur Kostenentwicklung in diesem Sektor in den letzten Jahren. Aufgabe der neuen Kreisverwaltung war es dabei, die unterschiedlichen Modelle der Altkreise Bautzen, Hoyerswerda und Kamenz mit ihren Vor- und Nachteilen zu einem einheitlichen System zusammenzuführen. Die einst erwirtschaftete Rücklage aus den Gebühren vergangener Jahre ist mittlerweile aufgebraucht und besonders in dem Altkreis Kamenz fehlten die Einnahmen in Höhe von 1,9 Mio. € zur Kostendeckung. Das resultiert daraus, dass vor einigen Jahren die Gebühren im Altkreis Kamenz gesenkt wurden, um die bis dahin aufgebauten Rücklagen aus den Ende der 1990er Jahren wieder abzubauen. Der Landkreis muss ökonomisch rechnen und ist verpflichtet die Abfallentsorgung kostendeckend durchzuführen, er darf die Kosten auch nicht aus anderen Bereichen bezahlen. Andererseits haben sich die Kosten für die Abfallentsorgung natürlich auch erhöht. Dabei spielen neben dem größten Posten, verursacht durch die Müllverbrennungsanlage in Lauta und den dazu notwendigen Transport- und Umschlagssystem, natürlich auch die anderen Preissteigerungen für Diesel, neue Fahrzeuge, Lohn, Schrott- und Papierpreise sowie die Mehrwertsteuererhöhungen eine Rolle. Bestehende Verträge hinsichtlich der Müllmenge für Lauta und die ausgeschriebene Entsorgung vor Ort als Kostenverursacher fließen ebenfalls in die Betrachtungen mit ein. Maik Förster sprach für die Stadträte im Kreistag, die sich diese Entscheidung auch nicht leicht gemacht hätten und sich ein Jahr lang damit auseinandergesetzt, ehe sie dieser Satzung zustimmten.

Unter den anwesenden Gästen meldete sich auch Reiner Gröbner, Vorsitzender von Haus und Grund Kamenz in der Diskussion zu Wort und appellierte daran, dass die Volksvertreter (er ist ebenfalls Stadtrat in Kamenz) auch dafür Sorge tragen müssen, gemäß SächsGemO § 73, ob es die Bürger auch bezahlen können. Darüber wird es in der nächsten Zeit noch einige Diskussion geben. Die Darstellung der Hintergründe für die neue Abfallsatzung seitens des Landratsamtes sah der Bürgermeister als eine wichtige Information für die Bürger, obwohl er sich die Diskussion vor der Beschlussfassung bereits gewünscht hätte.

Jahresrechnung 2009

Karin Füssel stellte in ihren Ausführungen die Jahresrechnung 2009 vor. Diese weist einen Überschuss von rund 522 T€ aus. Ursachen dafür sind hauptsächlich Mehrerträge aus Gewerbesteuern und dem Anteil an der Einkommenssteuer sowie die Einsparung von Aufwendungen. Die Finanzrechnung schließt mit einem Zahlungsmittelbestand von rund 4,1 Mio. € ab.

Die geplanten Investitionen konnten aufgrund später Zuwendungsbescheide für Fördermittel 2009 nicht alle abgeschlossen werden. 1,3 Mio. € wurden in das Haushaltsjahr 2010 übertragen. Zu den wichtigsten fertiggestellten Investitionen gehören der Ausbau der Scheune am Bienenmuseum Oberlichtenau, die Erneuerung der Fenster in der Kita Oberlichtenau, die Sanierung der Ufermauer an der Kante, die Straßensanierung Zur Weißen Brücke (ehemals Mühlweg, Friedersdorf), die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Ortsteil Friedersdorf und der Spielplatz Oberlichtenau in der Dorfmitte.

Die Vermögensrechnung weist ein Bilanzvolumen von rund 50 Mio. € aus. Eine

detaillierte Aufstellung gibt es auf S. 3. Das vorliegende Ergebnis kann als äußerst positiv bewertet werden. Mit der Zuführung zur Rücklage können geringe zu erwartende Fehlbeträge in den Folgejahren ausgeglichen werden. Oberste Priorität muss nach wie vor die Reduzierung der Verschuldung haben, um die Zinsausgaben zu verringern. Die Jahresrechnung einschließlich Anlagen und Rechenschaftsbericht liegt in der Zeit vom 27. September bis 5. Oktober 2010 zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus. Die Rechnungsprüferin erläuterte das Ergebnis der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2009 und erteilte einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk. Die im Prüfbericht dargelegten Beanstandungen beeinflussen das Ergebnis nicht wesentlich und müssen ab 2010 abgestellt werden.

Eine überplanmäßige Aufwendung beschloss die Stadträte mit der Sanierung der Fassade des Rathauses. In der Klausurtagung einigten sich die Stadträte, diese Maßnahme noch in dieses Jahr vorzuziehen in Hinsicht auf die schwächer werdende Finanzdecke. Der Stadtrat beschloss außerdem die erneute Vorlage des Brandschutzbedarfsplanes, in dem nun insbesondere der Fuhrpark einer erneuten Prüfung unterzogen wurde und mit dem Kreisbrandmeister ein Konsens gefunden wurde.

B-Plan Mittelbacher Straße

Um eine Möglichkeit der Vermarktung des seit Jahren leer stehenden ehemaligen LIDL-Marktes zu ermöglichen, ist es notwendig, die vorhandene Nutzungsart im Gebiet von Handel in ein eingeschränktes Gewerbegebiet zu ändern. Es gibt einen möglichen Investor für dieses Gebiet bzw. Gebäude. Dazu liegen die Pläne jetzt im Bauamt zur Einsichtnahme aus aus. **E. R.**

- Tiefbau -

Kein Baubeginn der Königsbrücker Straße in 2010 mehr

Mittlerweile ist definitiv geklärt, dass es 2010 keinen Baubeginn mehr geben wird. Trotzdem wurde vom Straßenbauamt die Ausführungsplanung in Auftrag gegeben und es werden die benötigten investiven Mittel beim Wirtschaftsministerium des Landes Sachsen beantragt. Damit wäre bei Mittelbereitstellung ein frühzeitiger Baubeginn in 2011 möglich. Die vom Straßenbauamt und der Stadt unterschriebene Vereinbarung zur Bauausführung ist bereits vorhanden.

Radwegbau Pulsnitz-Weißbach

Nach Aussagen des Auftraggebers für die Baumaßnahme gemeinsamer Geh- und Radweg zwischen Pulsnitz und Weißbach soll nunmehr am 20. Oktober Baubeginn sein. Die Fördermittelzusätze für den städtischen Anteil liegt der Stadt seit kurzem vor, so dass auch von dieser Seite dem Baubeginn nichts mehr entgegensteht. Sobald der Zuschlag durch den Landkreis erfolgt und damit der bauausführende Betrieb feststeht, wird zu einer Anliegerversammlung eingeladen.

Meißner Weg

Auf Initiative der betroffenen Anlieger erfolgte in Abstimmung und unter Anleitung durch den Fachdienst Technik der Ausbau der sich vorher in einem sehr schlechten Gesamtzustand befundenen Gemeindestraße Meißner Weg in Friedersdorf. Die Bauleistung erfolgte ausschließlich durch sachkundige Anlieger. Die Finanzierung der Technik und des Materials übernahm die Stadt Pulsnitz. Es erfolgte der Einbau von Querrinnen aus Granitpflaster zur Oberflächenableitung



Mit Fachkenntnis gingen die Anlieger ans Werk.

des Wassers und es wurde im gesamten Wegebereich Asphaltrecyclingmaterial eingebaut. Die Arbeiten wurden zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt. Herzlichen Dank für die aktive Mitarbeit an alle Beteiligten!

Verkehrsinself am Nettomarkt Dresdener Straße

Mit der Ausführungsplanung für den Bau der Querungshilfe unterhalb des Netto-Marktes an der Dresdener Straße wurde ein Pulsnitzer Büro vom Straßenbauamt Bautzen beauftragt. Laut Aussagen des Amtes kommt jedoch eine Bauausführung 2010 nicht mehr in Betracht.

Hochwasserschutz äußere Dr.-Wilhelm-Külz-Straße

Der Baubeginn für den zweiten Bauabschnitt steht unmittelbar bevor. Aufgrund der schwierigen Wetterverhältnisse musste der Beginn verschoben werden, da der aufgeweichte Boden die Erdbauarbeiten noch nicht zuließ. Es wird seitens der Fachdienstleitung angestrebt, noch im September zu beginnen.

Bushaltestelle Friedersdorf

Die Haltestelle wurde durch Mitarbeiter des Bauhofes wieder hergestellt, dabei mussten



Alle zehn Anwohnerfamilien packten fleißig mit an, als es um den Ausbau des Meißner Weges ging.

WBG Wohnungsbau- genossenschaft Pulsnitz eG

Am Montag, 25.10.2010, findet um 19 Uhr die diesjährige Generalversammlung im Schützenhaus Pulsnitz statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Aufsichtsratsvorsitzender Ulrich Mroß

Nächste Sitzungstermine

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Dienstag, dem 19. Oktober 2010 19 Uhr im Ratssaal im Ratskeller Pulsnitz, Am Markt 2 statt.

Der Verwaltungsausschuss tagt am Dienstag, dem 5. Oktober 18.30 Uhr im Bürgermeisterzimmer des Rathauses.

Der Technische Ausschuss tagt am Dienstag, dem 12. Oktober 19 Uhr im Beratungszimmer des Bauamtes im Rathaus, Zimmer 24, 2. OG.

Der Ortschaftsrat Oberlichtenau tagt am Donnerstag, dem 14. Oktober 19.30 Uhr im Ratssaal des Bürgerhauses Oberlichtenau, Am Sportplatz 5.

Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109

Montag	geschlossen
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329
Zuständig für Melde- und Passangelegenheiten, Soziales, Gewerbeamt, Fundbüro

Montag und Mittwoch	8-16 Uhr
Dienstag und Donnerstag	8-18 Uhr
Freitag	8-13 Uhr
jeden 1. u. 3. Samstag im Monat	9-12 Uhr

Der Bürgerpolizist ist telefonisch unter der Rufnummer 01 72/3 53 00 72 zu erreichen.

Sprechzeiten der Verwaltungsstelle Oberlichtenau

Am Sportplatz 5, Tel. 4 59 70, Fax 4 55 10

Dienstag	9-12 und 13-15.30 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-17.30 Uhr

Bürgermeistersprechstunde

Der Bürgermeister führt donnerstags 16-18 Uhr eine Sprechstunde für die Bürger in seinem Dienstzimmer im Rathaus durch; außerhalb dieser Zeit nach Voranmeldung (Tel. 8 61-1 01).

Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Christian F. Schultze hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 24 ab. Oder nach Vereinbarung über Tel. 7 19 09
Nächste Termine: 5. Oktober und 2. November 2010

Friedhofsmeister zu sprechen

Der Friedhofsmeister Axel Böhme ist jeden Dienstag von 14-16 Uhr im Büro in der Trauerhalle auf dem Friedhof zu sprechen. Tel.: 7 36 48

Entsorgungstermine

Noch bis Ende Oktober erfolgt die wöchentliche Leerung der Bio-Tonnen. Zu den folgenden Terminen erfolgt die Abfuhr der einzelnen Tonnen:

- Graue Restmüll-Tonne, 2-wöchentlich:** 13. und 27. Oktober
- 4-wöchentlich:** 6. Oktober
- 6-wöchentlich:** 3. November
- Braune Bio-Tonnen:** 6., 13., 20., 27. Oktober
- Gelbe Tonnen (Pulsnitz, Friedersdorf Siedlung):** 5. und 19. Oktober
- Gelbe Tonnen (Friedersdorf):** 5. Oktober
- Blaue Tonne 4-wöchentlich:** 19. Oktober

OT Oberlichtenau

- Graue Restmüll-Tonne, 2-wöchentlich:** 13. und 27. Oktober
- 4-wöchentlich:** 13. Oktober
- 6-wöchentlich:** 3. November
- Braune Bio-Tonnen:** 6., 13., 20., 27. Oktober
- Gelbe Tonnen:** 12. Oktober
- Blaue Tonne 4-wöchentlich:** 22. Oktober

Angaben ohne Garantie!

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die November-Ausgabe erscheint am 27. Oktober 2010, Redaktionsschluss ist der 18. Oktober, Anzeigenschluss am 20. Oktober 2010.



Beschlüsse des Stadtrates

Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Pulsnitz Beschluss-Nr. V/2010/0182:

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Pulsnitz. Die Rechnungsprüfungsordnung ist als Anlage beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Pulsnitz für das Haushaltsjahr 2009 Beschluss-Nr. V/2010/0183:

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stellt den Jahresabschluss der Stadt Pulsnitz für das Haushaltsjahr 2009 gemäß § 88b Abs. 2 der SächsGemO wie folgt fest:

Ergebnisrechnung:	Ordentliches Ergebnis	504.257,16 Euro
	Außerordentliches Ergebnis	18.320,86 Euro
	Gesamtergebnis	522.578,02 Euro
Finanzrechnung:	Endbestand an Zahlungsmitteln	4.127.439,10 Euro
Vermögensrechnung:	Aktiva	
	Anlagevermögen	44.714.427,04 Euro
	Umlaufvermögen	5.247.204,57 Euro
	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.649,37 Euro
	Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00 Euro
	Bilanzsumme - Aktiva	49.964.280,98 Euro
	Passiva	
	Basiskapital	20.478.693,05 Euro
	Rücklagen	994.341,70 Euro
	Ergebnis	522.578,02 Euro
	Sonderposten	14.052.057,66 Euro
	Rückstellungen	1.730.697,55 Euro
	Verbindlichkeiten	12.185.082,55 Euro
	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	830,45 Euro
	Bilanzsumme - Passiva	49.964.280,98 Euro

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss wird wie folgt verwendet:	
Zuführung zur Rücklage aus ordentlichen Ergebnissen	504.257,16 Euro
Zuführung zur Rücklage aus Sonderergebnissen	18.320,86 Euro

Brandschutzbedarfsplan der Stadt Pulsnitz Beschluss-Nr. V/2010/0186:

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Neufassung des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Pulsnitz. Der Brandschutzbedarfsplan ist als Anlage beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

Überplanmäßige Aufwendungen Beschluss-Nr. V/2010/0191:

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestätigt folgende überplanmäßigen Aufwendungen:	
Sanierung Fassade Rathaus	11.16.15.01 421100 Budget 010 35.000 Euro
Finanzierung:	
Mehrerrträge aus Nachzahlungszinsen	11.13.02.01 356200 Budget 007 35.000 Euro

Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 1 „Mittelbacher Str./LIDL“ der Stadt Pulsnitz Beschluss-Nr. V/2010/0194:

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 21.09.2010 den Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Vorhabens- und Erschließungsplanes Nr. 1 „Mittelbacher Straße / LIDL“ der Stadt Pulsnitz.

Billigungs- und Offenlagebeschluss des geänderten Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 1 „Mittelbacher Str./LIDL“ der Stadt Pulsnitz in der Fassung vom 10.09.2010 Beschluss-Nr. V/2010/0195:

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 21.09.2010 die 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 1 „Mittelbacher Straße / LIDL“ der Stadt Pulsnitz in der Fassung vom 10.09.2010. Die Verwaltung wird beauftragt die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und die Offenlage des Bebauungsplanes durchzuführen.

Peter Graff, Bürgermeister

Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Pulsnitz

Zur Erfüllung der Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung beschließt der Stadtrat der Stadt Pulsnitz aufgrund der Festlegungen in den §§ 103 bis 106 der Sächsischen Gemeindeordnung vom 21. April 1993 in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert am 11. Juli 2009 (SächsGVBl. S. 323), der Kommunalprüfungsverordnung vom 17. März 2006, zuletzt geändert am 11. März 2010 (SächsGVBl. S. 57, 60) und dem Sächsischen Gesetz über Kommunale Zusammenarbeit vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815), zuletzt geändert am 11. Juli 2009 (SächsGVBl. S. 323, 325) sowie der Zweckvereinbarung vom 01. Januar 2005 zur Erfüllung der Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung in seiner Sitzung am 21. September 2010 folgende Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Pulsnitz:

§ 1 Geltungsbereich

Die Stadt Pulsnitz ist beauftragte Körperschaft der Zweckvereinbarung zur Erfüllung der Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung. Die Rechnungsprüfungsordnung regelt die Aufgaben des bestellten Rechnungsprüfers in allen beteiligten Städten und Gemeinden.

§ 2 Gesetzliche Aufgaben

- (1) Dem Rechnungsprüfer obliegen folgende gesetzliche Aufgaben, welche gegenüber den Aufgaben nach § 3 vorrangig zu erfüllen sind:
 1. die örtliche Prüfung der Jahresrechnung (§ 104 SächsGemO), in Gemeinden welche das neue kommunale Haushalts- und Rechnungs-

- wesen eingeführt haben die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses und des Gesamtabschlusses (§ 104 SächsGemO) sowie der Eröffnungsbilanz (§ 131 Abs. 3 Satz 3 und 4 SächsGemO),
2. die örtliche Prüfung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe (§ 105 SächsGemO),
3. die laufende Prüfung der Kassenvorgänge bei den Gemeinden (§ 106 Abs. 1 Nr. 1 SächsGemO),
4. die Kassenüberwachung, insbesondere die Vornahme der Kassenprüfungen bei der Gemeindekasse und den Sonderkassen (§ 106 Abs. 1 Nr. 2 SächsGemO),
5. die Prüfung des Nachweises der Vermögensgegenstände und Vorräte der Gemeinden und ihrer Sondervermögen (§ 106 Abs. 1 Nr. 3 SächsGemO),
6. die Mitwirkung bei der Prüfung der Programme für die Automation im Finanzwesen nach § 87 Abs. 2 SächsGemO (§ 106 Abs. 1 Nr. 4 SächsGemO).

§ 3 Weitere Aufgaben

Der Rechnungsprüfer kann nach § 106 Abs. 2 SächsGemO folgende weitere Aufgaben erledigen:

1. die Prüfung der Organisation und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung,
2. die Prüfung der Vergaben,
3. die Prüfung der Wirtschaftsführung der Eigenbetriebe und anderer Einrichtungen der Gemeinde,
4. die laufende Prüfung der Kassenvorgänge bei den Sonderkassen,
5. die Prüfung der Betätigung der Gemeinde in Unternehmen, an denen die

6. die Buch-, Betriebs- und Kassenprüfungen, die sich die Gemeinde bei einer Beteiligung, bei der Hergabe eines Darlehens oder sonst vorbehalten hat.

§ 4 Prüfung und Berichterstattung

- (1) Die Gemeinden haben den Prüfer bei seinen Aufgaben zu unterstützen. Der Prüfer kann alle Auskünfte und Unterlagen verlangen sowie eigene Erhebungen vornehmen, die zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlich sind. (§ 4 Abs. 2 KomPrüfVO)
- (2) Der Prüfungsbericht zur Jahresrechnung, zum Jahresabschluss, Gesamtabschluss und zur Eröffnungsbilanz der Städte und Gemeinden ist zunächst dem jeweiligen Bürgermeister vorzulegen. Dieser veranlasst die Aufklärung von Beanstandungen und holt Stellungnahmen von den zuständigen Mitarbeitern ein. Danach fertigt der Rechnungsprüfer den Schlussbericht an, der dem Stadt-/ Gemeinderat vorgelegt wird und auf dessen Verlangen durch den Rechnungsprüfer erläutert wird (§ 104 Abs. 2 SächsGemO).
- (3) Sonstige Prüfungsberichte sind dem Bürgermeister vorzulegen.

§ 5 In-Kraft-Treten, Außerkrafttreten

Die Anordnung tritt am Tage nach ihrer Beschlussfassung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Pulsnitz vom 04. April 2006 außer Kraft.

Pulsnitz, 22. September 2010

Peter Graff, Bürgermeister

Ergebnis- und Finanzrechnung der Stadt Pulsnitz per 31.12.2009

Ergebnisrechnung		Finanzrechnung	
1. Steuern u. Ähnliche Abgaben	3.376.212,23 €	Zahlungsmittelsaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.535.178,26 €
2. Zuweisungen und Zuwendungen	4.679.375,76 €	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.381.985,18 €
3. Sonstige Transfererträge	145.607,88 €	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.717.580,15 €
4. Öff.-rechtl. Leistungsentgelte	401.601,09 €	Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	
5. Privatrechtl. Leistungsentgelte	188.225,49 €	Finanzierungsmittelüberschuss	2.199.583,29 €
6. Kostenerstattungen u. -umlagen	148.127,74 €	Einzahlungen aus Krediten	2.595.000,00 €
7. Finanzerträge	246.475,70 €	Auszahlungen aus Krediten	3.032.615,89 €
8. aktivierte Eigenleistungen	56.318,81 €	Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-437.615,89 €
9. Sonst. ordentliche Erträge	438.983,40 €	Änderung des Finanzmittelbestandes	1.761.967,40 €
10. Ordentliche Erträge	9.680.928,10 €	Einzahlungen aus durchlfd. Geldern	5.859.922,08 €
11. Personalaufwendungen	3.448.423,42 €	Auszahlungen aus durchlfd. Geldern	5.880.040,30 €
12. Vorsorgeaufwendungen	0,00 €	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-20.118,22 €
13. Sach- u. Dienstleistungen	1.323.127,64 €	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	2.385.589,92 €
14. planmäßige Abschreibungen	1.176.548,67 €	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	4.127.439,10 €
15. Zinsen u.ä. Aufwendungen	368.896,79 €		
16. Transferaufwendungen	2.535.501,18 €		
17. Sonst. ordentliche Aufwendungen	324.173,24 €		
18. Ordentliche Aufwendungen	9.176.670,94 €		
19. Ordentliches Ergebnis	504.257,16 €		
20. real. Außerordentliche Erträge	30.221,51 €		
21. real. Außerordentliche Aufwendungen	11.900,65 €		
22. Sonderergebnis	18.320,86 €		
23. Jahresergebnis	522.578,02 €		

Vermögensrechnung der Stadt Pulsnitz per 31.12.2009

AKTIVA	Haushaltsjahr	Vorjahr	PASSIVA	Haushaltsjahr	Vorjahr
31.12.2009	01.01.2009		31.12.2009	01.01.2009	
1. Anlagevermögen	44.714.427,04 €	44.659.375,34 €	1. Kapitalposition	21.995.612,77 €	21.600.112,38 €
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	13.278,00 €	7.702,00 €	2. Sonderposten	14.052.057,66 €	14.292.680,93 €
c) Sachvermögen	36.844.070,96 €	36.752.524,56 €	3. Rückstellungen	1.730.697,55 €	1.904.615,72 €
d) Finanzanlagevermögen	7.857.078,08 €	7.899.148,78 €			
2. Umlaufvermögen	5.247.204,57 €	3.050.829,07 €			
3. Aktive RAP	2.649,37 €	2.166,86 €	4. Verbindlichkeiten	12.185.082,55 €	9.909.835,42 €
4. Nicht durch Kapitalpos. gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	5. Passive RAP	830,45 €	5.126,82 €
Summe Aktiva	49.964.280,98 €	47.712.371,27 €	Summe Passiva	49.964.280,98 €	47.712.371,27 €

15.07.2010

gez. Graff, Bürgermeister

E-Mail- und Internet-Adressen

Stadt Pulsnitz:	www.pulsnitz.de
Stadtverwaltung Pulsnitz:	post@pulsnitz.de
Bürgerbüro:	buergerbuero@pulsnitz.de
Pulsnitzer Anzeiger:	anzeiger@pulsnitz.de
Pulsnitz-Information:	info@ernst-rietschel.com

Der Beschluss des Jugendhilfeausschusses zur Einschränkung von Betreuungszeiten in Kindertagesstätten für nicht Erwerbstätige hat in den letzten Monaten im Landkreis zu vielen Fragen und Diskussionen geführt. Auch Pulsnitz musste sich mit der Problematik befassen. Somit wurden in allen Kindereinrichtungen Befragungen der Eltern durchgeführt, die bei Umsetzung des Beschlusses, Aufschluss über die Höhe des möglicherweise einzusparenden Kommunalanteils der Stadt geben sollten. Dem Stadtrat wurden diese Ergebnisse zur Klausurtagung, welche im Zuge der Haushaltsplanung für das Jahr 2011 am 10. September stattfand, vorgetragen.

Das für Pulsnitz eine Lösung in Anlehnung an den Landkreis nicht in Frage kommt. Die Stadt hat in den vergangenen Jahren enorm in die Kindereinrichtungen investiert. Eine Einschränkung der Betreuungszeiten für ausgesuchte Personengruppen wäre auch ein Schritt in Richtung willkürlichen Eingriffs in die kindliche Erziehung. Nach wie vor ist Pulsnitz unbeirrt bestrebt, seine Familienfreundlichkeit aufrecht zu erhalten und weiter auszubauen. Für die Kinder der Pulsnitzer Einrichtungen wird sich demnach zukünftig nichts ändern. Eine offizielle Mitteilung an die Eltern erfolgte über die Leiterinnen der Kindertagesstätten.

N. Wehner

Bekanntmachung der Stadt Pulsnitz über die Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB zur Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 1 „Mittelbacher Straße/Lidl“

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz hat in seiner Sitzung am 21.09.2010 den Entwurf zur Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 1 „Mittelbacher Straße/Lidl“ in der Fassung vom 10.09.2010, bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen und die Begründung in der Fassung vom 10.09.2010 mit Beschluss Nr. 2010 / 0195 gebilligt und zur Offenlage bestimmt.
Der Entwurf zur Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 1 „Mittelbacher Straße/Lidl“ in der Fassung vom 10.09.2010, bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen und die Begründung in der Fassung vom 10.09.2010, liegt für die Dauer eines Monats

vom **06. Oktober 2010**
bis einschließlich **08. November 2010**

öffentlich im Fachbereich Bürger und Bauen der Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz, während folgender Zeiten aus:

Dienstag	07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch	07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag	07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	07.00 – 12.00 Uhr

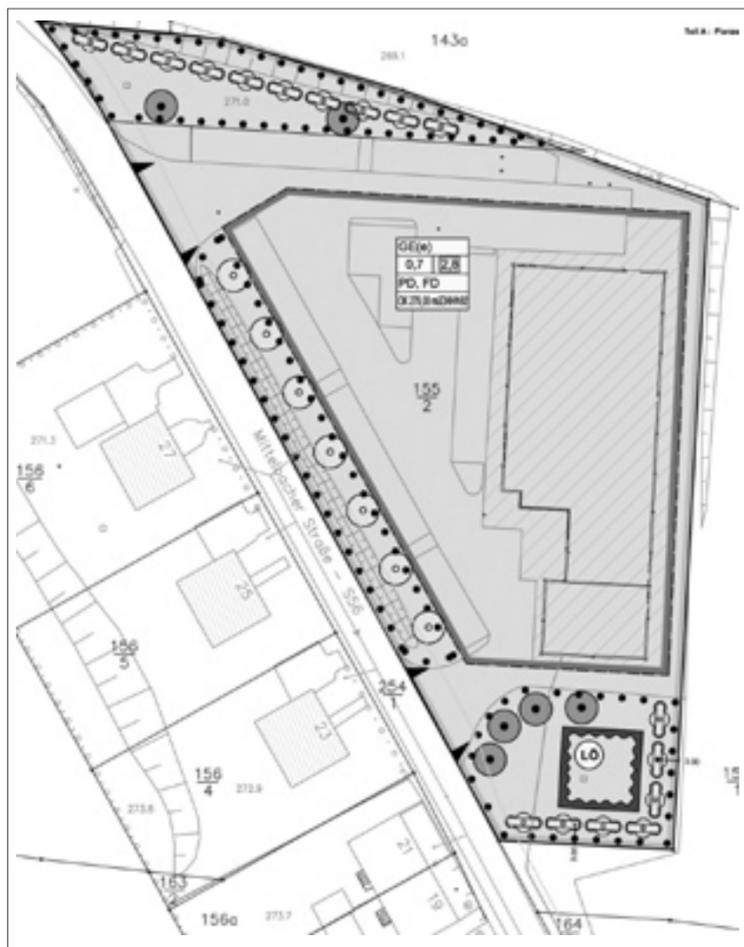
Während dieser Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen zu den Ände-

rungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Pulsnitz, Fachbereich Bürger und Bauen, Fachdienst Technik vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Der Beschluss zur Billigung des Planentwurfes sowie zur Auslegung ist ortsüblich bekanntzumachen.
Die betroffenen Träger öffentlicher Belange sind über die Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB zu unterrichten.

Pulsnitz, den 22. September 2010

Graff, Bürgermeister



Großnaundorfer wählten Bürgermeister

Am 5. September 2010 bestätigten die Großnaundorfer bei der Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters erneut des bisherigen Amtsinhaber Jürgen Kästner. 497 Großnaundorfer, das sind 57 % der Wahlberechtigten, gaben ihre Stimme ab, die zu 98,1 % für den 62-jährigen Jürgen Kästner (parteilos) votierten. Ihn nominierte erneut die Wählervereinigung Sport. Angesichts der Tatsache, dass sich nur ein Kandidat der Wahl stellte, kann sich die Wahlbeteiligung sehen lassen. Allein neun Stimmen entfielen auf weitere Kandidaten, die zur Wahl auf den Stimmzettel geschrieben wurden. Vor ihm liegt keine leichte Aufgabe, denn die gesunkenen Schlüsselzuweisungen für die Gemeinden lassen besonders in den kleinen Orten künftig keine großen finanziellen Spielräume mehr.

E. R.

Veranstaltungskalender 2011

Auch für 2011 wollen wir wieder einen Veranstaltungskalender für die Stadt Pulsnitz zusammenstellen. Dafür bitten wir bis 30. Oktober alle Veranstalter und Vereine uns ihre geplanten Höhepunkte für das Jahr 2011 zu melden, damit noch mögliche Überschneidungen von Veranstaltungen vermieden werden können.

Stadtverwaltung Pulsnitz, Redaktion Pulsnitzer Anzeiger, Am Markt 1, Fax 03 59 55/8 61 98 oder direkt an anzeiger@pulsnitz.de

- Kinder- und Jugendzentrum Pulsnitz -

Herbstferien – Programm

Montag 4.10.: kreatives Basteln im Jugendzentrum (unter anderem Drachen für das Drachensteigen am Donnerstag), geöffnet: 10.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag 5.10.: geöffnet: ab 13.00 Uhr
Wir fahren in den Irrgarten nach Kleinwelka zur Geisternacht, Abfahrt nach Kleinwelka: 17.30 Uhr, voraussichtliche Ankunft im Jugendzentrum: 23.00 Uhr, Anmeldung erforderlich!

Mittwoch 6.10.: geöffnet: 11.00 bis 17.00 Uhr
Wir wandern bei schönem Wetter nach Steina auf den Erlebnisspielplatz, ansonsten finden spielerische Aktivitäten im Jugendzentrum statt, es gibt ein gemeinsames Mittagessen, los geht's mit Wandern gegen 13.00 Uhr

Donnerstag 7.10. - Freitag 8.10.
Wir gehen 14.00 Uhr Drachensteigen – bringt euren Drachen mit, im Anschluss gegen 19.00 Uhr beginnt unsere Lesenacht mit Übernachtung, am Freitag gibt es ein gemeinsames Frühstück
geöffnet: ab 13.00 Uhr
gegen 10.00 Uhr schließen wir

Montag 11.10.: geöffnet: 11.00 bis 19.00 Uhr, ab 15.00 Uhr: „Tag der Sinne“ mit gemeinsamen Kochen und Experimentieren
Anmeldung erforderlich!

Dienstag 12.10. - Freitag 15.10. täglich geöffnet: 10.00 bis ca. 16.30 Uhr, Experimentierwoche mit physikalischen (Luft, Erde, Wasser), körperlichen und spaßigen Experimenten – Lasst euch überraschen!
Anmeldung unter: Kinder- und Jugendzentrum Pulsnitz, Goethestraße 26,
Tel.: 035955/ 42490 oder 0173/ 5961959

Tipps zur Sicherheit kamen gut an



Am 15.09.2010 fand im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr eine Präventionsveranstaltung der Polizei zum Thema Sicherheit statt. Eingeladen hatte der Bürgermeister die Gewerbetreibenden und interessierte Bürger zu einem Vortrag zu Fragen des Schutzes vor Einbrüchen. In den letzten Monaten war es im Bereich Pulsnitz immer wieder zu Einbrüchen und Diebstählen in Geschäften gekommen. Glücklicherweise konnten mutmaßliche Täter ermittelt werden.

Wie man sich vor solchen Einbrüchen schützen bzw. welche Vorkehrungen man dafür treffen kann, darüber berichtete Polizeihauptkommissar Wolfgang Trautmann von der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Görlitz. In einem einstündigen Vortrag erklärte er beispielsweise die Möglichkeiten von Sicherungen an Türen und Fenstern,

den Einbau von Alarmanlagen, den Diebstahlschutz an Kraftfahrzeugen aber auch den Unterschied zwischen hochwertiger und minderwertiger Sicherheitstechnik. Das geschah zum größten Teil mit Hilfe von Modellen und Anschauungsmaterialien. Weiterhin sprach er die Möglichkeiten einer Beratung an. Ein Beamter der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle kommt nach Vereinbarung vor Ort und weist auf Sicherheitsmängel am Objekt hin. Der Geschäfts- bzw. Wohnungsinhaber kann dann selbst entscheiden, ob er die angesprochenen Mängel beseitigt. Die Beratung ist ebenfalls kostenlos und verpflichtet zu nichts.

Für Interessierte gibt es hier die Anschrift der nächstliegenden Beratungsstelle: Polizeiliche Beratungsstelle Görlitz
Ansprechpartner: Herr PHK Trautmann
Sattigstraße 9, 02829 Görlitz
Tel.-Nr.: 0 35 81/4 03-7 73.

M.R.

- Feuerwehreinsätze -

Unfall – Ölspur - Brand

Am letzten Tag im August um 12.26 Uhr musste wieder einmal zu einem Verkehrsunfall auf der S 95 mehrere hundert Meter vor Weißbach ausgerufen werden. Ein Pulsnitzer Pkw-Fahrer hatte einen Zuckerschok erlitten und landete im Straßengraben. Der Verunfallte erlitt zum Glück keine Verletzungen, musste aber zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gefahren werden. Die Feuerwehrleute sicherten die Unfallstelle und leiteten den Verkehr an dem Ereignisort vorbei.

Am 4. September wurde zu einer Ölspur zur Grünen Straße neben dem alten Feuer-

wehdepot ausgerückt. Ein PKW hatte durch einen technischen Defekt Öl verloren. Weiter ging es am 9. September. Um 4.02 Uhr mussten die Einsatzkräfte mit der Drehleiter nach Radeberg zur ehemaligen Firma Eschebach an der Bahnhofstraße fahren. Eine große leer stehende Halle mit meterhohem Gerümpel war in Vollbrand geraten. Die Polizei geht von Brandstiftung aus. Die Pulsnitzer Kameraden waren über vier Stunden im Einsatz und unterstützen die Wehren von Radeberg, Liegau, Großberkmannsdorf und Ullersdorf bei den Löscharbeiten.

Alarmübung am 2. September im Ortsteil Friedersdorf

An diesem Tage heulten nach der Freiwillige Feuerwehr Friedersdorf auch die Sirenen von Pulsnitz und Oberlichtenau. Dabei wurden bei den Kameraden von Pulsnitz nach 19 Uhr die persönlichen Funkmeldeempfänger aktiviert. Gemeldet wurde ein Gebäudebrand im Ortsteil Friedersdorf in der Wohnanlage Seifert, Mittelstraße 30, wo 14 Familien ein zu Hause gefunden haben. Dabei ging es natürlich als Erstes um Menschenrettung. Die Friedersdorfer gingen sofort mit schwerem Atemschutz zur Menschenrettung vor und weitere Kameraden verlegten von der Pulsnitz aus die Schlauchleitungen zum Aufbau einer stabilen Wasserversorgung zum „Brandobjekt“.

Die als Nächste eingetroffene Wehr Pulsnitz/ Stadt rückte mit ihrer gesamten Technik an und brachte ihre Drehleiter in Stellung, um Personen und vor allem Kinder zu retten. Aus ihrem Tanklöschfahrzeug mit 4500 Liter Wasserinhalt begannen die Löscharbeiten. Bürgermeister Peter Graff, der Kreisbrandmeister Pethran aus Bautzen und der Friedersdorfer Wehrleiter Gunter Bradler verfolgten mit großem Interesse den Fortgang der Übung. Der DRK-Zug von Oberlichtenau versorgte die „verletzten“ Kinder. Alles in allem eine gelungene Übung, welche das gute Zusammenspiel der drei Wehren von Pulsnitz unter Beweis stellte.

20. Oberlausitzer Handdruckspritzentreffen

Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen um 30 Grad Celsius fand am 22. August in Milkel bei Bautzen diese Veranstaltung im Schlosspark vor der malerischen Kulisse des restaurierten Schlosses statt. Unter dem Motto: „Tradition ist nicht Aufbewahrung von Asche, sondern das Weitertragen der Flamme“ erlebten viele Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren aus dem Kreis Bautzen und darüber hinaus erlebnisreiche Stunden. Vom Altkreis Kamenz beteiligten sich die Wehren von Gräfenhain, Panschwitz, Großberkmannsdorf und Koblenz, um nur einige zu nennen, an den Vorführungen.

es bundesweit nur noch sieben Exemplare gibt, war von der Veranstaltungsleitung extra angefordert worden. Vom Kreisbrandmeister Petran wurde diese alte Löschtechnik als besonderer Hingucker bei der Veranstaltung bezeichnet.

Zu einem weiteren erfreulichen Ereignis führen die Kameradinnen und Kameraden am 11. September mit ihrem alten Veteranen, dem Löschfahrzeug, Baujahr 1936 auf Einladung der Berufsfeuerwehr Görlitz in die Neißestad. Der alte MAN, welcher seit 1950 in Pulsnitz eingesetzt war, wurde von allen Kameraden und Besuchern im Hof der 1910 erbauten



Die Pulsnitzer Oldtimer der Feuerwehr sind überall dicht umlagert und bestaunt, hier der MAN in Görlitz.

Die Pulsnitzer Kameraden beteiligten sich mit ihrer alten „Müllerspritze“ aus dem Jahr 1924, einer sehr seltenen Motorspritze mit Pferdezug, an der überaus gelungenen Veranstaltung. Dieser alte Veteran, von dem

Wache der Berufsfeuerwehr dicht umlagert. Ein Teil des in Deutschland als einziges noch existierendes Fahrzeug dieser Art wurde bei der damaligen Firma Fischer in Görlitz gebaut. **Hauptlöschmeister S. Garten**

Klausurtagung des Stadtrates der Stadt Pulsnitz

Am 10. September traf sich der Stadtrat der Stadt Pulsnitz zu seiner zweiten Klausurtagung. Hauptanliegen der Klausur war die Vorbereitung des Haushaltsplanes 2011, der im November durch die Stadträte beschlossen werden soll.

Mittels einer umfangreichen Präsentation wurden die Stadträte u.a. über den Stand der Abarbeitung der Ergebnisse aus der vorangegangenen Klausurtagung informiert. Im weiteren Verlauf gab es einen detaillierten Überblick über die gegenwärtige und die zu erwartende finanzielle Situation unter Einbindung der demografischen Entwicklung sowie unter Berücksichtigung der bekannt gegebenen Orientierungsdaten für die Finanzplanung 2011-14 hinsichtlich der finanziellen Zuweisungen, die vom Land Sachsen zu erwarten sind.

Kernstück der Klausurtagung waren die Beratungen der Stadträte über Möglichkeiten der Erhöhung der Erträge, über Veränderungen bei den Aufwendungen und insbesondere hinsichtlich der Durchführung von Investitionen.

Grundlegende Ziele dieser Klausurtagung waren:

- keine Neuverschuldung,

- außerordentliche Tilgung der vorhandenen Kredite,
- möglichst keine weitere Belastung der Bürger,
- Reduzierung der Aufwendungen.

Die Klausur verlief in einer außerordentlich offenen und konstruktiven Atmosphäre.

Im Ausgang der Klausurtagung wurden auszugswise folgende Ergebnisse formuliert:

- keine Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer im Haushaltsjahr 2011,
- Überarbeitung der Hundesteuersatzung,
- Erarbeitung eines Konzeptes zur Bildung eines Museumsverbundes,
- keine Einschränkung der Kita-Betreuung,
- Weiterführung des Jugendhauses als Mehrgenerationenbegegnungsstätte,
- Überarbeitung der Entschädigungssatzung der Feuerwehr,
- Erarbeitung einer Vereinsförderrichtlinie,
- außerordentliche Tilgung in 2011 in Höhe von rund 533.000 Euro
- Fertigstellung aller begonnen Investitionen,
- Einschränkung neuer Investitionen auf ein vertretbares Maß zugunsten der außerordentlichen Tilgung

**Inserieren im Pulsnitzer Anzeiger?
Telefon 03 59 55/8 61-214**



- Ernst-Rietschel-Mittelschule -

Berufserkundungswoche begeisterte die Handwerker

Schon seit einigen Jahren entwickelt die Pulsnitzer Mittelschule für die Schüler ein kompaktes Konzept über einige Schuljahre, in denen zahlreiche Angebote zur Berufswahl und -findung aufgezeigt werden, um den Start in das Berufsleben zu erleichtern. Erst am 25. August fand mit Vertretern der örtlichen Wirtschaft ein Treffen statt, das künftig weiter vertieft werden soll. Im September erfolgte im Rahmen des Unterrichts für die 9. Klassen eine Berufserkundungswoche. Für diese Woche galt ein extra Stundenplan. Am Montag begann der Deutsch-Unterricht mit dem Schreiben von Bewerbungen und Lebenslauf. Im anschließenden Informatikunterricht kam der handgeschriebene Text mittels Textverarbeitung in den PC. Zeitgemäß verfassten die Schüler am Schluss der Woche auch noch ein Bewerbungsschreiben auf Englisch. Am Dienstag offerierte das Arbeitsamt seine Angebote, zeigte Bildungswege in Sachsen auf und stellte hiesige Berufsmessen vor. Schließlich probten sie Vorstellungsgespräche mit den Schülern. Wie man das richtig gut macht, dazu bot die AOK vorher einen Vorstellungsknigge zu Verhaltensregeln während eines Bewerbungsgesprächs an, die gleich angewandt werden mussten.

künftige Fleischer gesucht. „Froh über jede Bewerbung“ sei das Unternehmen, erfahre ich an diesem Stand und sie konnten auch schon erste Begeisterung erwecken. Dicht umlagert war auch der Stand der Jurisch Haustechnik und der Fa. Ulrich Haase Fahrzeugbau/Metallbau aus Kamenz. Hier interessierten sich besonders die Jungs, wie Rohre für die Verlegung vorbereitet werden und welches Werkzeug dazugehört, um Metallbauer oder Anlagentechniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechniker zu werden. Die Firma Fuschs + Girke aus Ottendorf-Okrilla stellte Ihre Branche mit Bau und Denkmalpflege vor. Hier können Klempner, Maler/Lackierer, Metallbauer, Steinmetz, Stuckateur und Zimmerer ausgebildet werden. Insgesamt zeigten sich die Unternehmen sehr angetan von der guten Organisation durch die Schule und das rege Interesse der Schüler. Sie bekamen einen konkreten Erkundungsauftrag mit Fragen zu den einzelnen Firmen und Berufen. Im Unterricht erfolgt dann eine gezielte Auswertung der gesammelten Erfahrungen. In dieser Art, mit Einladung der Firmen in die Schule, sei es das erste Mal, dass die Schule einlädt, in den zurückliegenden Jahren bildeten sie Interessengruppen unter den



Mit konkreten Fragen interessieren sich die Schüler für die Handwerksberufe.

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen des Handwerks. Hierzu bediente sich die Schule der Kreishandwerkerschaft Bautzen, um hiesige Handwerker zu akquirieren, die sich als Firma und ihre Ausbildungsberufe vorstellen konnten. Die anwesenden fünf Firmen nutzten diese günstige Gelegenheit, um ihre Ausbildungsberufe den Jugendlichen näher zu bringen und so manches Vorurteil abzubauen oder erst einmal eine Ahnung des Berufes zu vermitteln. So erkannten viele am Stand der Gebäudereinigung Richter, dass es um weit mehr Technik und Fachkenntnis beim Gebäudereiniger geht, als nur den Fensterwischer zu schwingen. Immerhin sind sie der Handwerksberuf mit den meisten Beschäftigten in Deutschland. Wer weiß schon, dass die Fleischfachverkäufer in der Radeberger Fleischerei Korch nicht nur Wurst schneiden und Fleisch verpacken? Längst gehören auch der Gastronomieservice und die Zusammenstellung von Präsenten zu den täglichen Arbeitsaufgaben. Immerhin handelt es sich hier um ein großes regionales Unternehmen mit 450 Beschäftigten mit den zahlreichen Filialen, 180 arbeiten davon im Stammhaus in Radeberg. Da werden auch

Schülern und besuchten die Firmen, erläuterte Lehrer Michael Klee. Diese Form bringt den Vorteil, dass sich die Schüler auch die Berufe ansehen, die sie bisher nicht interessierten und so entstand auch an diesem Tag bei manchem ein klareres Berufsziel. Das Pulsnitzer Fotostudio Fichte zeigte optimale Bewerbungsfotos, um mit dieser Bewerbung den Fuß auch wirklich in die Tür eines Ausbildungsbetriebes zu bekommen. „Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance“ weiß Hans-Jürgen Fichte aus Erfahrung. Zusätzliche Informationen zu allen Handwerksberufen gab die Handwerkskammer Dresden, auch das Berufliche Schulzentrum Kamenz mit dem Berufsvorbereitungsjahr und dem Berufsgrundbildungsjahr in den Bereichen Farbtechnik und Raumgestaltung, Holztechnik und Gesundheit. Den Abschluss der Woche bildete noch ein Training zur Online-Bewerbung, veranstaltet durch die ostsächsische Sparkasse. Auch die einst hier so prägende Textilindustrie stellte ihre modernen Ausbildungsberufe vor, dazu das Berufliche Schulzentrum Radeberg mit seiner Ausbildungspalette.

E. R.

1. Pulsnitzer Gesundheitslauf

Insgesamt 185 Sportler im Alter zwischen 4 und 71 Jahren nahmen den 1. Pulsnitzer Gesundheitslauf am 3. September 2010 in Angriff. Zu bewältigen gab es verschiedene Strecken am Schwedenstein zwischen 800 m (Bambinilauf) und 10 km. Sieger bei den Männern auf der 10 km-Strecke wurde Markus Thomschke von der SG Oberlichtenau mit einer beeindruckenden Laufzeit von 36,30 Minuten. Den Siegerpo-

kal bei den Frauen konnte Franziska Kranich vom SV Koweg Görlitz mit einer Laufzeit von 42,45 Minuten für sich gewinnen. Aber auch die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen ließen keinen Zweifel an ihrem läuferischen Können. Gut angenommen wurde ebenfalls die 5 km lange Strecke für die Trendsportart Nordic Walking, wobei 32 Teilnehmer verzeichnet werden konnten. Der 2. Pulsnitzer Gesundheitslauf ist nach



dieser guten Resonanz für das kommende Jahr fest im Plan. Als Termin wird der erste Freitag im September beibehalten. Auch die Aufnahme in den Oppacher Läufer-Cup wurde beantragt. Die Organisatoren bedanken sich bei allen Teilnehmern, Sponsoren und freiwilligen Helfern, die durch ihre Unterstützung zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

N. Wehner

- Ernst-Rietschel-Grundschule -

Schulanmeldungen

Die Schulanmeldungen für das Schuljahr 2011/2012 an der Ernst-Rietschel-Grundschule (Dr.-Michael-Str. 2, in 01896 Pulsnitz) finden an folgenden Tagen statt:
 Montag, 18.10.2010 15.00 - 19.00 Uhr
 Dienstag, 19.10.2010 13.00 - 17.00 Uhr
 Mitzubringen ist die Geburtsurkunde des Kindes.
 Die Schulaufnahmeuntersuchungen finden anfolgenden Tagen in der Ernst-Rietschel-Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2, in 01896 Pulsnitz statt:
 Donnerstag, 18.11.2010 8.00 - 12.00 Uhr
 Freitag, 19.11.2010 8.00 - 11.00 Uhr
 Montag, 22.11.2010 8.00 - 11.30 Uhr
 12.30 - 13.00 Uhr
 8.00 - 11.30 Uhr
 Dienstag, 23.11.2010 8.00 - 11.30 Uhr
 12.30 - 13.00 Uhr
 Mittwoch, 24.11.2010 8.00 - 11.30 Uhr
 Donnerstag, 25.11.2010 8.00 - 11.30 Uhr
 Die Untersuchungen finden in halbstündigem Abstand statt, die Termine wurden vom Gesundheitsamt Kamenz vorgegeben. Die Untersuchungen finden im Arztzimmer (1. Etage, Zi. 211) der Grundschule statt.

F. Höhrenz, Schulleiter

Kastanienfest, das Dritte

Es stand unter keinem günstigen (Wetter) Stern – es war kalt an dem 4. September, die Sonne blinzelte nur kurz und als wir die Kaffeetafel gedeckt hatten, begann es auch noch zu tröpfeln. Trotzdem wurde der von den Nachbarn selbst gebackene Kuchen alle und gegen die Kälte halfen erst einmal etwas dickere Sachen. Interessiert schauten sich die Bewohner des Kastanienweges, der Straße Zur Huße und alle anderen Gäste die Exponate der drei Damen an, die sich getraut hatten, ihre Hobbys auszustellen. Zwei von ihnen brachten Glanz in diesen trüben Nachmittag mit Schmuckstücken aus ganz kleinen Perlen, die sie in mühevoller Kleinarbeit erst auf lange haltbare Fäden und dann mit der Häkelnadel zu kunstvollen Ketten und Armbänder verknüpften. Das Erstaunen über so viel Geduld und Fingerfertigkeit war groß, Wünsche nach ebensolchen Schmuckstücken wurden gern erfüllt. Das andere vorgestellte Hobby brachte etwas Farbe in den Tag und auf mit Leinwand bespannten Keilrahmen, die in unterschiedlichen Größen, zu verschiedenen Gedanken, Stimmungen oder Vorstellungen fantasievoll gestaltet waren. Eins davon wechselte noch am selben Wochenende den Besitzer, ein anderes wird bald das neu bezogene Haus der ehemaligen Nachbarn schmücken. Und ein Hobby begleitet uns nun schon zum dritten Mal – eine Dame schmückt alle, die es wollen mit den schillernden Make-ups – Danke für die Mühe und Geduld mit den Models! Vielleicht traut sich beim nächsten Fest ja noch der eine oder andere Nachbar, sein Hobby vorzustellen!

Am Abend flimmerten dann die Bilder der zwei vorangegangenen Feste über die Leinwand. Sie erwärmten alle, die in gemütlicher Runde beisammensaßen und sorgten für Heiterkeit. Der Grill glühte, das Bier und die Bowle flossen, Feuerstellen, Heizer und etliche Liter Glühwein ließen die Kälte vergessen und den Abend sehr lang werden. Am meisten überrascht haben uns aber die Kinder. Jule, Pauline und Michele haben im Vorfeld gebastelt, einen kleinen Basar aufgebaut und bei der Versteigerung einiger skurriler oder nostalgischer Produkte so fleißig mitgeboten, dass wir sie manchmal bremsen mussten. Maxi war unsere freundliche Kassiererin, sie half ausdauernd am Tresen. Vielen Dank, liebe Kinder – welche Ideen habt ihr denn für das nächste Fest? Danke auch an alle, die sonst mitgeholfen haben – bei der Vorbereitung der Flyer, bei der Unterhaltung mit Musik und Bildern, beim Verkauf, am Tresen, am Zapfhahn, die Tische, Sitzgelegenheiten, Kuchen, Kaffee oder Salate beigesteuert haben. Viele Hände machten auch dieses Fest wieder zu einem gemütlichen Zusammensein auf der Straße. Nun ist es an der Zeit, den Staffelstab zu übergeben. Wer sich im nächsten Jahr kümmern möchte – in der Nr. 12 sind die Erfahrungen gesammelt und warten darauf, weiterentwickelt zu werden zum 4. Kastanienfest, egal, ob nun schon wieder 2011 oder erst 2012.

E.L.

- Ernst-Rietschel-Mittelschule -

Mitwirkungsgruppen gewählt

In den vergangenen Tagen fanden die schulinternen Wahlen der Mitwirkungsgruppen an. Nachdem am Beginn des Schuljahres die Klassenelternsprecher als auch die Klassensprechersprecher gewählt wurden, ging es nun darum, die übergeordneten Gremien zu wählen. Die Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:
 Schulelternsprecher
 Frau Schroll
 Stellv. Schulelternsprecher
 Frau Kiock
 Vertreter in der Schulkonferenz
 Frau Moschke

Vertreter in der Schulkonferenz
 Frau Rothe
 Schulschülersprecher
 Sarah Thomschke Kl. 10a
 Stellv. Schulschülersprecher
 Kevin Pietschmann Kl. 8a
 Vertreter in der Schulkonferenz
 Cecilia Seidel Kl. 9a
 Vertreter in der Schulkonferenz
 Tobias Löpelt/Toni Thieme Kl. 8c/7d
 Ich gratuliere allen Gewählten und wünsche ihnen viel Erfolg bei der Arbeit in ihren Gremien.

Thiele, Schulleiter

Pulsnitzer Mittelschule gewinnt bei bundesweiter Aktion „Experimentieren mit Energie“

Riesige Resonanz auf Initiative zum Wissenschaftsjahr
 (IKS Photovoltaik – BNE-Aktionstage 2010) – Die Resonanz hat die Erwartungen bei Weitem übertroffen – schließlich musste das Los entscheiden. Unter den glücklichen Gewinnern der bundesweiten Schulaktion „Experimentieren mit Energie“ anlässlich des Wissenschaftsjahres 2010 und der BNE-Aktionstage 2010 ist die Ernst-Rietschel-Mittelschule aus Pulsnitz.
 Zum Hintergrund: Das Wissenschaftsjahr 2010 (eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung) steht in diesem Jahr unter dem Motto „Die Zukunft der Energie“. Ein Thema, das den Lehrmittelhersteller IKS Photovoltaik (www.iks-photovoltaik.de) dazu veranlasst hat, die bundesweite Schulaktion „Experimentieren mit Energie“ zu initiieren. Im Rahmen der Aktion hatten in den vergangenen Wochen alle interessierten weiterführenden Schulen in Deutschland die Gelegenheit, sich für Experimentiersysteme aus dem Bereich Erneuerbare Energien bei IKS Photovoltaik zu bewerben. Und die Resonanz war riesig: Hunderte von Lehrsystemen für Photovoltaik, Windenergie und Wasserstoff-/ Brennstoffzellentechnik

wurden angefragt, um diese während der BNE-(Bildung für nachhaltige Entwicklung)Aktionstage vom 20. bis 26. September 2010 kostenlos im Unterricht einzusetzen. Da die Zahl der Interessenten das Ausleih-Kontingent bei Weitem überschritten hat, musste schließlich das Los entscheiden. Und Fortuna stand auf der Seite der Ernst-Rietschel-Mittelschule: Die Schülerinnen und Schüler werden in dieser Woche ausführlich zum Thema Erneuerbare Energie experimentieren können. Übrigens: Auch diejenigen Schulen, die bei der Verlosung nicht so viel Glück hatten wie die Ernst-Rietschel-Mittelschule gehen nicht leer aus: Denn alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben bereits in den vergangenen Tagen neue – bisher noch nicht auf dem Markt erhältliche - Unterrichtsmaterialien zum Thema Photovoltaik erhalten. So wird das Thema „Energie“ in dieser Woche sicherlich in zahlreichen Schulen auf dem Stundenplan stehen. Kontakt: IKS Photovoltaik GmbH Lehrmittel für Erneuerbare Energien An der Kurhessenhalle 16 B, 34134 Kassel Tel. : 0561/9538050, Fax : 0561/ 9538051 Mail: bettina.bohlken@iks-photovoltaik.de Homepage : www.iks-photovoltaik.de

Berufsvorbereitung im Pflegeheim

Fünfzehn Schüler der Klasse 9a der Ernst-Rietschel-Mittelschule in Pulsnitz standen am Mittwoch, dem 8. September aufgeregt vor dem Alten- und Pflegeheim Pulsnitztal. Die Jungen zupften aufgeregt an ihren Anzügen und Krawatten, die Mädchen überprüften ein letztes Mal ihre Frisuren und richteten ihre Blusen und Röcke. Drei Wochen probten sie für die Aufgabe, den Bewohnern des Alten- und Pflegeheims ein Mittagessen der besonderen Art zu ermöglichen. Als Kellner und Kellnerinnen wollten sie die Wünsche der Senioren erfüllen. Diesem Projekt „Mittagessen bei Kerzenschein“ lag die Idee zugrunde, den Dialog zwischen den Generationen zu ermöglichen, junge und alte Menschen zusammenzubringen. Seit Langem besteht eine gut funktionierende Partnerschaft zwischen dem Pflegeheim und der Mittelschule in Pulsnitz, um gemeinsam verschiedene Projekte zum gegenseitigen Vorteil der alten Menschen und Schüler umzusetzen. Dabei laufen verschiedene Zielsetzungen zu einem gemeinsamen Ergebnis zusammen. Viele Bewohner können das Haus nicht mehr verlassen, um neue Eindrücke zu gewinnen oder beispiels-

weise Essen zu gehen, vor allem sich selbst nach dem eigenen Geschmack etwas aus einer Speisekarte herauszusuchen und zu bestellen. Andererseits ist es aber auch wichtig, den Schülern schon im Laufe ihrer Schullaufbahn verschiedene Berufszweige aufzuzeigen, sodass eine spätere Berufswahl erleichtert wird. An diesem Tag waren verschiedene Fähigkeiten gefragt, zum einen mussten die Tische dekoriert und die Servietten gefaltet, sowie die Speisekarte entworfen werden. Zum anderen kam es darauf an, sich die Bestellungen der Gäste zu merken, um alle Speisen und Getränke an den richtigen Gast zu bringen. Eine der wichtigsten Erfahrungen für die Jugendlichen war es, dass es sich lohnt, freundlich zu bleiben, genau zuzuhören, sich selbst für ein paar Stunden zurückzunehmen und für andere da zu sein. Mit viel Hingabe servierten die Schüler und erkundigten sich nach dem Wohlbefinden ihrer Gäste. Nach einem gelungenen Mittagessen saßen die glücklichen und erschöpften Jugendlichen an den Tischen der Senioren und redeten gemeinsam weit über ihre eigentliche Unterrichtszeit hinaus.

C. Domke



Herrn Gründler und Frau Greiser bedient Jenny Kreische, assistiert von Frau Eckardt, der Ethiklehrerin.



Reit- und Fahrverein Pulsnitz e. V.

Von Mensch und Pferd

Man soll Feste feiern wie sie fallen und so kommen die Mitglieder des Reit- und Fahrvereins Pulsnitz e.V. kaum zum verschlafen:

Am 21. und 22. August fand das bereits zum 14. Mal stattfindende Turnier auf dem Pulsnitzer Reitplatz statt. Bei ausnahmsweise mal gutem Wetter waren viele Reiter – Pferd – Paare sowie Gespanne aus nah und fern angereist, um sich im sportlichen Wettkampf zu messen.

Auch auf kreativer Ebene konnte man sich hier austoben wie beispielsweise beim Wettbewerb um das schönste Schaubild. Kreativität war auch bei der nächsten Veranstaltung gefragt: Am 12. September wurde die fünfte Keulenbergrundfahrt ausgetragen.

Die wunderschöne Wegstrecke führte von Oberlichtenau ausgehend über Großnaundorf bis hin nach Gräfenhain zur Mittagsrast und wieder über Reichenbach zurück.

Als Teilnehmer traf man überall auf neugierige Blicke und winkende Menschen; die Aufgeschlossenheit der Leute ist sehr erfreulich, denn... nicht überall sind Pferde gern gesehen! Leider...

Glücklicherweise konnte wie auch in den vergangenen Jahren das stilvolle Ambiente des Oberlichtenauer Schlosses für die Siegerehrung genutzt werden.

Pferde und Kutschen waren auf Hochglanz

poliert und boten den interessierten Zuschauern ein prächtiges Bild.

Zum Abschluss der grünen Veranstaltungssaison gehört traditionell die Hubertusjagd des Vereins.

Ziel der diesjährigen Jagd am 16. Oktober sind die Wiesen und Wälder der Massenei. Zahlreiche Reiter und Fahrer folgen dann dem jeweiligen Master; dieser führt das Feld an und bestimmt Strecke und Tempo der Meute.

Bei dieser Gelegenheit dürfen Helfer und Sponsoren dem Spektakel auf einem der Kremser beiwohnen als Dank für Ihre Mühen und Spenden.

Die Teilnahme einer Jagd als Reiter ist ein besonderes Erlebnis; diese ursprüngliche Art der Fortbewegung hat sich seit Jahrhunderten kaum verändert.

Die Verbundenheit mit Pferd und Natur im schnellen Vorwärts ist unvergleichlich und doch Jahrtausende alt; denn was wäre der Mensch ohne Pferd geworden?

...die Geschichte hätte sich wohl völlig anders entwickelt!

„Ein Pferd ist immer ein Pferd,
aber ein Reiter ohne Pferd
nur ein Mensch!“

Horrido und hoffentlich bis bald!

Ihr RFV Pulsnitz e.V.



Siegerehrung der Keulenbergrundfahrt im Oberlichtenauer Schloss.

Rassegeflügelzuchtverein Pulsnitz und Umgebung 1925 e. V.

25. Pulsnitzer Hähnekrähen

Am 8. August 2010 brachten Rassegeflügelzüchter aus Friedersdorf, Lichtenberg, Großnaundorf, Oberlichtenau und Pulsnitz insgesamt 36 Hähne zum traditionellen Wettkrähen im Pulsnitzer Schlosspark an den Start. Genau eine Stunde stritten die Tiere um den Sieg. Das Gesamtergebnis war beeindruckend, wenn auch die Spitzenwerte der letzten Jahre nicht erreicht wurden. Sieger war am Ende ein Zwerg-Leghorn mit

160 Krährufen von Alexander Krause aus Großnaundorf, gefolgt von einem Zwerg-Barnevelder (149 Krährufe) von Ulrich Wendt und einem Zwerg-Hampshire (125 Krährufe) von Günter Bulling.

Dem Sieger konnte erstmals auch ein Wanderpokal überreicht werden, den die Stadt Pulsnitz anlässlich des 25. Hähnekrähens gestiftet hat.

U. Wendt



Hermann Lindenkreuz überreicht den Wanderpokal der Stadt Pulsnitz an den Sieger Alexander Krause (l.v.r.).

Fahrradtour 2010

Der Tourismusverein Oberlichtenau und die Heimatfreunde aus Niederlichtenau laden gemeinsam zu einer Fahrradtour nach Moritzburg - Fasanenschlösschen ein.

Start: Am Sonntag, dem 3. Oktober 2010

Treff: Um 9.30 Uhr am „Alten Melkhaus“ Niederlichtenau

Verpflegung: aus dem Rucksack, eventuell ein kleiner Imbiss

Strecke: Niederlichtenau – Reichenbach – Höckendorf -Ottendorf-Okrilla – Wachberg - Medingen - Bärnsdorf - Moritzburg/ Fasanenschlösschen - Berbisdorf- Großdittmannsdorf – Ottendorf – Lomnitz – Großnaundorf - Altes Melkhaus

Ende ca. 18.00 Uhr nach etwa 65 km

Kosten: keine, Tour ohne Versicherung

Die Strecke ist leicht hügelig, führt über Straßen und Waldwege. Etwas Ausdauer ist nötig sowie ein gut geöltes Fahrrad.

Rassekaninchen- zuchtverein und Rassegeflügel- zuchtverein Oberlichtenau e. V.

Auf nach Oberlichtenau!

Am 2. und 3. Oktober erwarten der Rassekaninchenzuchtverein und der Rassegeflügelzuchtverein Oberlichtenau e. V. viele Besucher und laden alle Interessierten zur Vereinswerbeschau in den Lindengasthof Oberlichtenau ein.

Erleben Sie die Vielfalt der züchterischen Tätigkeit aus unserer Region. Zu bestaunen gibt es Rassekatzen, Ziergeflügel und Exoten, Zierfische, Schildkröten, Wassergeflügel, Tauben, Hühner und Kaninchen sowie Brieftauben. Erhalten Sie einen Einblick in die Arbeit des Imkervereins Oberlichtenau. Im Streichelgehege können Kinder Tiere hautnah erleben.

Lust bekommen? Die Türen zur Ausstellung öffnen sich am 2. und 3. Oktober jeweils von 9 bis 17 Uhr.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

RKZ und RGZ Oberlichtenau e. V.

HSV 1923 Puls- nitz e.V. - Leicht- athletik

Stadtsporfest/ Bahnabschluss

Ort: Ludwig-Jahn-Stadion,
Hempelstraße

Termin: Samstag, 02. Oktober 2010

Ablauf: 9.15 Uhr Kampfrichter-

einweisung

9.40 Uhr Eröffnung

10.00-15.30 Uhr Wettkämpfe

HSV 1923 Pulsnitz,

Abt. Leichtathletik

Disziplinen (Ablaufplan unter www.leichtathletik-pulsnitz.de): Sprint: 50 m/75 m/100 m (Vor- und Endlauf); Hürden (Sch(i) C+B); Weitsprung; Schlagball / Kugelstoßen; Speerwurf (ab Sch(i) B); 800 m / 1000 m; 3000 m Wertung für Deutsches Sportabzeichen Gruppe 2-5 bei Anmeldung gesondert angeben

Altersklassenwertung:

Schüler / innen E 2003 u. jünger

Schüler / innen D 2001 / 2002

Schüler / innen C 1999 / 00

Schüler / innen B 1997 / 98

Schüler / innen A 1995 / 96

männl. / weibl. Jugend B 1993 / 94

männl. / weibl. Jugend A 1991 / 92

Männer / Frauen 1990 u. älter

Senioren 30/40/50/60

Siegerehrungen je Altersklasse und Disziplin. Die drei Erstplatzierten erhalten Medaillen und Urkunden.

Startgebühr je Disziplin: Schüler: 1,00 €, Jugend: 1,50 €, Männer/Frauen: 3,00 €

Meldetermin: bis Donnerstag, 30.9.2010 Bei:

HSV 1923 Pulsnitz, Abt. Leichtathletik, Kastanienweg 25, 01896 Pulsnitz Tel.: 03 59 55/7 23

10 (p) Fax.: 03 59 55/7 71 18, E-Mail: info@leichtathletik-pulsnitz.de

Nachmeldungen am Wettkampftag bis 9.30 Uhr möglich. Alle Sportinteressierte sind herzlich eingeladen!

Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

Oktober 1910

Am Donnerstag, dem 6. Oktober wurde um 11 Uhr in einem Festakt in der Turnhalle der Bürgerschule in Pulsnitz der neue ständige Lehrer Otto Gessinger in sein Amt eingeweiht. Die Festrede hielt Schuldirektor Brück und die Ernennungsurkunde überreichte Bürgermeister Dr. Michael dem neuen Lehrer. Am 8. und 9. Oktober machten sich viele Pulsnitzer und die Einwohner der Umgebung in die Residenzstadt Dresden auf um das neue Rathaus zu besichtigen. Dieses war nach mehrjähriger Bauzeit in diesen Tagen durch den König Friedrich August III. und dem Bürgermeister Dr. Beutler seiner Bestimmung übergeben worden. Die Einweihung war mit einem Festakt im prunkvollen Festsaal des Rathauses verbunden, ein großes Festessen folgte. Manche Pulsnitzer nutzten den Besuch des Rathauses auch zu einem Schmaus im neuen Ratskeller.

In ihrer Sitzung am 11. Oktober beschlossen die Pulsnitzer Stadtverordneten, im Jahre 1911 die innere Ohorner Straße (heute Ziegenbalgstraße) zu pflastern. Diese Arbeiten sollten im Frühjahr beginnen. Gleich danach sollte die Pflasterung der Schillerstraße erfolgen.

Des weitern wurde beschlossen für das Elektrizitäts-Werk einen Obermonteur einzustellen, der alle Installationsarbeiten überwachen soll.

Am Mittwoch, dem 19. Oktober beriet der städtische Bauausschuss von Pulsnitz über den Bau des Stadtkrankenhauses am Ende der Schießstraße. Dabei wurde beschlossen, mit den Erdarbeiten sofort zu beginnen. Die Maurerarbeiten sollte der Maurermeister Schneider leiten und die Zimmerarbeiten wurden Baumeister Fischer übertragen.

Viele Pulsnitzer nutzten das Wochenende am 22. und 23. Oktober, um in Kamenz die neue Lessingschule zu besichtigen. Der Bau, der eine Realschule und ein Gymnasium beherbergt, wurde am 18. Oktober feierlich eingeweiht.

Am Sonnabend, dem 15. Oktober wurde in einfacher Form in Obersteina das Hebefest beim Schulneubau gefeiert.

Zur Freude der Schulkinder gab es in Pulsnitz vom 27. zum 28. Oktober wieder eine Manöverquartierung von ein Staboffizier, ein Rittmeister, drei Leutnants, 13 Unteroffizieren, 70 Soldaten, vier Offizierburschen, sechs Pferde für Offiziere und 81 Dienstpferde.

Am Sonntag, dem 23. Oktober fand in Großnaundorf die Gemeindegottesdienst durch den Superintendenten Kaiser aus Radeberg statt. Der Vormittag war durch einen Festgottesdienst in der geschmückten Kirche geprägt, wo der Gemeindepfarrer Kaiser predigte und dann auch der Ephorus aus Radeberg, der ebenfalls Kaiser hieß, eine Rede an die Gemeinde hielt und die Glaubensstärke der Großnaundorfer hervorhob. Nach dem Gottesdienst kamen die Hausväter zu einer Versammlung in der Schule mit dem Ephorus zusammen. 14 Uhr gab es für die Jugend einen Katechismus-Unterricht durch Pfarrer Kaiser, an dem auf der Ephorus Kirchenrat Kaiser teilnahm. Am Nachmittag wurden Kirche und Kirchhof besichtigt, danach das Pfarrarchiv und die Pfarrbibliothek. Auch in die Kirchenbücher wurde Einsicht genommen. Am Montagvormittag wurde in der Schule Religionsunterricht des Kantors Stübner besucht.

Vereine

Am 4. Oktober wurde bekannt gegeben, dass der Obstbauverein Niedersteina die Vorbereitung für die Obstausstellung im Saal vom Vergissmeinnicht abgeschlossen hat. Vom 8. bis 10. Oktober stellten dort über 70 Obstzüchter ihre Produkte vor. Am Sonnabend, dem 8. Oktober wurde 11 Uhr die Ausstellung eröffnet. Auch der Ohorner Obstbauverein bereitete für den 22. und 23. Oktober im Weitzmannschen Gasthof eine Obstausstellung vor.

Die erste Obstausstellung in Niedersteina war für den einheimischen Verein ein voller Erfolg. Von 72 Ausstellern waren 35 aus Niedersteina. Die Preisrichter sparten nicht mit Auszeichnungen. 84 Produkte wurden mit Ehrenpreisen dekoriert.

Am Sonnabend, dem 22. Oktober eröffnete in Ohorn Gemeindevorsteher Schäfer die Obstausstellung in der König-Albert-Eiche. Maßgeblich am Gelingen der Schau war der Amtsstraßenmeister Anger beteiligt. Die Ausstellung wurde von 1500 Personen besucht. An die Aussteller wurden 61 Ehrenpreise für gutes Obst verliehen.

Unter dem Motto „Stift Heil!“ feierte der

Pulsnitzer Stenografenverein „Gabelsberger“ am 4. Oktober im Saal des Grauen Wolfes sein 23. Stiftungsfest. Nach einem kurzen Konzert der Stadtkapelle gab der Vereinsvorsitzende Gerichtsaktuar Dörfel einen Überblick über die Vereinsarbeit. Es folgten humoristische Einlagen und dann der Ball bis nach Mitternacht.

Veranstaltungen

Sehr unterschiedlich war der Besuch der verschiedenen Kulturveranstaltungen. Bei einem Konzert der Dresdner Viktoria-Sänger mit Operettenmelodien und Humor-Einlagen war im Schützenhaussaal am Sonntag, dem 9. Oktober nur ein mäßiger Besuch mit wenig Beifall zu verzeichnen. Dagegen war der gleiche Saal am Montag, den 10. Oktober bei einem Militärkonzert bis auf den letzten Platz gefüllt. Dazu wurden Lichtbilder von den Schlachten des Krieges 1870/71 gezeigt. Allein 50 Lichtbilder zeigten das Soldatenleben dieser Zeit. Das Publikum war von dem Konzert begeistert.

Aus der Geschäftswelt

Am 1. Oktober eröffnete Otto Wendt mit seiner Frau in Hause Nr. 268 auf der Albertstraße (heute Goethestraße) eine Brot-, Weiß- und Feinbäckerei. Das Grundstück der Bäckerei gehörte dem Fuhrwerksbesitzer Emil Oswald.

Vom 1. bis 3. Oktober fand in Pulsnitz vom Sonnabend bis Montag bei schönem Wetter der Herbstmarkt statt. Die Stadt war voller Stände und Verkaufsbuden. Die Inhaber hatten einen guten Umsatz zu verzeichnen. Auf dem Schützenplan gab es verschiedene Attraktionen, so eine Riesengebirgsbahn, die die Fahrgäste zum Berggeist Rübzahl in seine Höhle brachte. Auf dem Herrenhausplatz gastierte das Theater Alaska Canada mit Magie und Illusion. Im Schützenhaus war am Sonntag und Montag ein Jahrmarktsball von 18 Uhr bis nach Mitternacht.

Was sonst noch interessierte

Am Donnerstag, dem 13. Oktober kam es in Pulsnitz in der Nähe des Gasthofes „Sächsischer Hof“ an der Königsbrücker Straße zu einem Unfall. Das Pferd des Gastwirtes Weitzmann aus Ohorn, das einen Wagen zog, scheute vor einem Auto in der Zeit nach 16 Uhr. Das Pferd bog von der Straße ab in einen Garten und demolierte dabei den Eisenzaun und verletzte sich selbst am Kopf. Der Geschirrführer und der Autofahrer kamen mit dem Schrecken davon.

In der Umgebung von Pulsnitz entwendeten zwei Jungen 14 und elf Jahre, ihrem Vater ein Sparkassenbuch mit einer Einlage von 300 Mark. Sie hoben 30 Mark ab, kauften dafür nutzlose Gegenstände und versteckten dann das Sparbuch unter einer Brücke, wo es entdeckt und dem Vater zugeführt wurde. Der 14-jährige Knabe ist seither spurlos verschwunden.

Im Verlauf des Oktober trieb in Pulsnitz und der näheren Umgebung eine Betrügerin ihr Unwesen. Die Frau, die hier keiner kannte, bot sich allein stehenden Männern als Wirtschaftlerin an. So erhielt sie in Oberlichtenau eine Stellung. Sie sollte das Haus eines Mannes versorgen, der den ganzen Tag unterwegs war. Das ging auch einige Tage gut. Als der Hausherr eines Tages abends nach Hause kam, war die Frau weg und mit ihr 192 Mark. Mit dem Geld hatte sie sich auf der Pulsnitzer Völlung neu eingekleidet und war dann spurlos verschwunden.

Am Abend des 20. Oktober brannte gegen 21 Uhr in Lichtenberg das zweistöckige Wohnhaus des Emanuel Schöne vollständig nieder. Ein Lehrer, der vorbei ging, entdeckte den Brand und weckte die Bewohner. Der Hausbesitzer wohnte zurzeit nicht in dem Anwesen, da er als Fischmeister aus dem Rittergut in Rammenau arbeitete. Das Haus war versichert, nur wenig Gegenstände konnten gerettet werden.

Am Freitag, dem 28. Oktober vormittags war ein Bauernhofbesitzer aus Obersteina in seiner Wohnstube mit dem Geldzählen beschäftigt. Bei dem offenen Fenster kam es zu einem starken Windstoß und drei Hundertmarkscheine, die „Blauen“ genannt, flogen durch das Fenster. Zwei Scheine fand der Bauer auf dem Hof wieder, der dritte flog über die Scheune auf die Wiese und blieb verschwunden.

Rüdiger Rost



HSV 1923 Pulsnitz e.V. - Handball

Handball-Vorschau September

für die Stadtsporthalle Pulsnitz und die 1. HSV-Männermannschaft

Sonnabend, 2. Oktober, Sporthalle Pulsnitz

16.00 OSL Männer	SG Oberlichtenau	- SV Koweg Görlitz 2
17.15 VLO Männer	Radebeuler HV	- HSV 1923 Pulsnitz

Sonnabend, 9. Oktober, Sporthalle Pulsnitz

14.00 OS-Pokal Frauen	HSV 1923 Pulsnitz	- SV Rot-Weiß Bad Muskau
16.00 OS-Pokal Männer	HSV 1923 Pulsnitz 2	- SC Hoyerswerda

Sonnabend, 23. Oktober, Sporthalle Pulsnitz

9.00 WLL MJD	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- SG Cunewalde/Obergurig
10.15 OSL WJC	HSV 1923 Pulsnitz	- SSV Stahl Rietschen
11.30 OSL WJB	HSV 1923 Pulsnitz	- OSV Zittau
13.00 WLK Männer	HSV 1923 Pulsnitz 3	- TSG Bretinig-Hauswalde 2
15.00 OSL Frauen	HSV 1923 Pulsnitz	- TSV Niesky
17.00 VLO Männer	HSV 1923 Pulsnitz	- SSV Stahl Rietschen
18.45 OSK Männer	HSV 1923 Pulsnitz 2	- SSV Stahl Rietschen 2

Sonntag, 24. Oktober, Sporthalle Pulsnitz

9.00 WLL WJE	HSV 1923 Pulsnitz	- VfB 1999 Bischofswerda
9.50 WLL WJE	VfB 1999 Bischofswerda	- Bautzener LV „Rot-Weiß“ 90
10.40 WLL WJE	Bautzener LV „Rot-Weiß“ 90	- HC Rödertal
11.30 WLL WJE	HSV 1923 Pulsnitz	- HC Rödertal
12.30 OSL MJA	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- SSV Heidenau
14.30 OSL Männer	TSG Bretinig-Hauswalde	- NSV Gelb-Weiß Görlitz
16.15 WLL Männer	SG Oberlichtenau 2	- HVH Kamenz 4
18.00 WLL Männer	SV Steina 1885	- SV Obergurig

Sonnabend, 30. Oktober, Sporthalle Pulsnitz

Internationale Handball-Jugendturniere mit französischen Gästen

9.00 - 12.00	Turnier WJB	HC Plougastell-Kerhuon, HSV 1923 Pulsnitz, TSV Niesky
12.00 - 15.00	Turnier MJC	HC Plougastell-Kerhuon, SG Pulsnitz/Oberlichtenau
15.00 - 18.00	Turnier WJC	HC Plougastell-Kerhuon, HSV 1923 Pulsnitz

Sporthalle BSZ Radeberg

18.00	VLO Männer	Radeberger SV	- HSV 1923 Pulsnitz
-------	------------	---------------	---------------------

Sonntag, 31. Oktober, Sporthalle Pulsnitz

8.45 WLL MJC	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- TSG Bretinig-Hauswalde
9.55 WLL MJC	TSG Bretinig-Hauswalde	- OHC Bernstadt
11.05 WLL MJC	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- OHC Bernstadt
12.30 WLL Frauen	SV Steina 1885	- VfB 1999 Bischofswerda 2
14.30 OSL Männer	SG Oberlichtenau	- SV Lok Schleife
16.15 WLK Männer	SG Oberlichtenau 3	- HSV 1923 Pulsnitz 3

Änderungen oder Ergänzungen vorbehalten!

Rolf Wimmer

Christlicher Verein Oberlichtenau e.V.

Neue Internetschulungen für Senioren

Ungebremst ist die Nachfrage nach Computer-Wochenenden bzw. Internet-Schulungen für Senioren. Daher bietet der CV Oberlichtenau e.V. in bewährter Weise zwei neue Termine an: 5. bis 7. November 2010 oder 19. bis 21. November 2010

Wie in der Vergangenheit werden ehrenamtlich tätige Jugendliche die Senioren (und die es werden wollen) unterrichten. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

Neben den angebotenen Lerninhalten wie: Umgang mit Suchmaschinen, Onlinebanking, E-Mail schreiben und Ähnliches können von den Teilnehmern individuell Schwerpunktthemen entsprechend ihrer jeweiligen Vorkenntnisse gewünscht werden. Interessenten können ab sofort ausführliche Informationen sowie Anmeldeunterlagen direkt beim Veranstalter unter Tel. 03 59 55-4 58 88 anfordern. **Susanne Förster**

Heimatverein Oberlichtenau e.V.

Informationen zur Vereinsarbeit

1. Neue Bestellung des Heimatfilmes von 1954 auf DVD möglich:
Wer eine DVD „Heimatfilm 1954 – 2 Teile, schwarz-weiß und Farbe“ erwerben möchte, kann diese beim Heimatverein Oberlichtenau Obstallee 6 Tel. 4 47 09 bis 30.10.2010 bestellen. Preis richtet sich nach der Bestellmenge.

2. Der Heimatverein arbeitet seit vier Jahren an der Forschung zur Häusergeschichte in Oberlichtenau, wir erfüllen damit ein Vermächtnis vom Chronisten Bruno Kummer. Es ist z.Zt. ein Stand erreicht, der eine Dokumentation ermöglicht. Der Heimatverein

beabsichtigt die aufgenommenen Daten zum Häuser-Stammbaum in Oberlichtenau, aufgeteilt in vier Broschüren zu drucken, und den Oberlichtenauern zum Kauf anzubieten. Damit entsteht eine Übersicht für die gesamte Ortslage, die eine Historie für jedes Grundstück widerspiegelt. Sollten Grundstückseigentümer die Veröffentlichung der abgegebenen Daten nicht wollen, bitten wir sich bis zum 30.10.2010 beim Heimatverein zu melden.

3. Veröffentlichung der Informationstafel für Bienenmuseum, Heimatstube und Heimwebstube. **S. Moschke**

6. Oktober 2010 - 20 Jahre Wiedervereinigung oder Anschluss?

Buchlesung
am 6. Oktober 2010
19:00 Uhr
im Kultursaal der HELIOS Klinik Pulsnitz



Christian F. Schultze, freier Autor und Schriftsteller aus Pulsnitz und einer, der damals in Berlin und Bonn dabei war, liest aus seinem Buch „Morgenrosa“, in dem er aus seiner Sicht beschreibt, wie es zur sogenannten „Wende“ und zur „Wiedervereinigung“ kam. Dazu noch aus seinen bisher unveröffentlichten „Politglossen“ 2002 bis 2010.

Joker im Ehrenamt

In einer Feierstunde im Hotel Hilton Dresden am Freitag dem 27. August 2010 wurde Herr Werner Fuchs für seine Verdienste im Ehrenamt gewürdigt. Die Auszeichnung nahm der Staatsminister für Kultus und Sport des Freistaates Sachsen Herr Prof. Dr. Roland Wöllner vor. Der mittlerweile 81-jährige Werner Fuchs wurde 1929 im Vogtland geboren, er interessierte sich schon sehr früh fürs Theater. Bereits als Elfjähriger begann er sich dafür zu begeistern und wurde später Mitglied der Laienspielgruppe Rützengrün und sammelte seine ersten Erfahrungen als Regisseur.



Foto vom April 2010

Auch während seinem Lehrstudium in Leipzig und Nordhausen fand er immer wieder Möglichkeiten sich ehrenamtlich in Amateurgruppen zu engagieren. 1969 zog Werner Fuchs nach Reichenau (Hasselbachtal) um und ließ die einstige Laienspielgruppe wieder aufleben. Er entwickelte Pläne zum Um- und Ausbau der Naturbühne Reichenau und organisierte deren Realisierung. Bis 1999 leitete er die Amateurtheatergruppe der Freilichtbühne. Unter seiner Leitung wurden zum Beispiel Stücke von Schiller und Moliere gespielt. Selbst eine Bühnenfassung der Feuerzangenbowle wurde aufgeführt und wurde vom Publikum begeistert aufgenommen. Natürlich hielt er dem Laientheater bis heute die Treue. Wenn man bedenkt, dass sein Einsatz fürs Theater mit vielen Entbehrungen im Privatleben verbunden waren, kann man nur sagen „Werner wir danken Dir“.

L. Quosdorf

Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

150 Jahre Weber-Denkmal von Ernst Rietschel

Am 11. Oktober 2010 gilt es zweier großer künstlerischer Persönlichkeiten zu gedenken, Ernst Rietschel und Carl Maria von Weber, denn vor 150 Jahren, am 11. Oktober 1860, erfolgte die Aufstellung des Carl-Maria-von-Weber-Denkmal in Dresden. Heute befindet es sich zwischen Semperoper und Sempergalerie.

An der Denkmalenthüllung konnte Ernst Rietschel wegen seiner berufsbedingten Lungenerkrankung (wohl Silico-Tuberkulose) nicht teilnehmen. Trotz des bereits damals erwähnenswerten stürmischen Wetters, bewegte sich der Festzug mit Mitgliedern der Kapelle, des Hoftheaters, des Männergesangsvereins, des Militärmusikkchors und den vielen Weber-Verehrern vom Gewandhaus zum Hoftheater, um unter Anwesenheit des sächsischen Königshaus und des „Weber-Comités“ das Denkmal einzuweihen. Carl Maria von Weber, von 1816-1826 Kapellmeister der Hofkapelle (heute Staatskapelle), gilt als der Begründer der deutschen Oper. Der Komponist, Kapellmeister und Pianist führte nicht nur die deutsche Sprache ein, sondern wirkte auch revolutionierend in der Opernmusik, indem er Dramatik und Lyrik miteinander verband, den Volksweisen nachspürte und vor Wagner bereits das Leitmotiv

denn Friedrich Wilhelm Tieck war auch sein dramaturgischer Berater. Die geistige Nähe Webers und Rietschels war es auch, die zu einem so außerordentlichen Carl-Maria-von-Weber-Denkmal führten, das nach Rietschel zu einem seiner besten Werke zählt: „Von keiner Figur hielt ich so viel, daß sie mir gelungen sei“, schrieb er an Franz Liszt.

Rietschel hatte dabei drei Entwürfe gefertigt, denen aber allen gemeinsam war, dass der große Kapellmeister, in weitem wallenden Mantel, gleich einem Reiseumhang, sich auf eine antike Karyatide stützt, die als Pult dient, auf dem die Noten liegen. Dabei wird das Pult von den ausgebreiteten Armen und ausgespannten Flügeln der Karyatide gestützt, als Zeichen der Unsterblichkeit. Ernst Rietschel wechselte nur die Attribute in den Händen vom Dirigentenstab über den Lorbeerkrans bis hin zu dem realisierten Rosen-Eichenstrauß in seinen Händen, damit Romantik und heimatliche Wurzel zusammenführend.

Rietschel hat mit dem Denkmal genial die große Dualität Webers als Kapellmeister und Komponist erfasst. Als Kapellmeister scheint die linke Hand, ein Dirigit anzudeuten, denn nicht nur die großen Hände Webers waren legendär, sondern auch sein Charisma, denn er konnte mit den Augen dirigieren, so dass



Stich von der Einweihungsfeier des Weber-Denkmal in Dresden vor 150 Jahren

Bildquelle: „Ernst-Rietschel-Archiv Remscheid“

einführte. Der „Freischütz“ wird wohl die bekannteste Oper sein, aber auch „Euryanthe“ und der „Oberon“ verzaubern uns mit ihren dramatisch-romantischen Stoffen.

Carl Maria von Weber komponierte während des Reisens, er war ein Drittel seines Lebens unterwegs und die sinnlichen Eindrücke der vorbeifliegenden Landschaften und Ereignisse setzte er dann in die Musik um. Dabei spielte auch die Dresdner Natur und die sächsische Schweiz eine große Rolle, deren wabernde Wetterschichten man in der Wolfsschlucht des Freischütz wiederzuerkennen vermag. So wurde Carl Maria von Weber der große Tondichter, der zu den Gemälden von Caspar David Friedrich, Carus und Dahl musikalische Korrelationen schuf.

Auch gehörte Carl Maria von Weber wie Ernst Rietschel zum Tieckschen Kreise,

scharenweise Sänger von der italienischen Oper zu ihm überliefen. Gleichzeitig deutet aber Webers versonnener Blick und der halb von der Schulter gefallene, zeitgenössische Mantel mit seinem beschwingten Wurf das Schwebende und Entrückte an. Vielleicht wäre nach einem Besuch des Weber-Denkmal eine Fahrt nach Hosterwitz mit einem romantischen Spaziergang eine Anregung, denn hier lebte und komponierte Carl Maria von Weber fünf Sommer lang. Seine Räume und persönliche Dinge sind noch zu sehen. Beim Blick aus dem Fenster scheint es dann, als ob seine „Aufforderung zum Tanz“ durch die liebliche Landschaft klingt und Weber romantisch-versonnen seinen Tönen lauscht, so wie es Rietschel an seinem Weber-Denkmal versinnbildlicht.

Betina Kaun

Weitere Tipps aus dem Pulsnitzer Veranstaltungskalender

1.10.	18 Uhr	Pulsnitzer Einkaufsnacht
1.10.	19 Uhr	Sternwartenführung mit Madame Rosa - Uta Davids, Historische Sternwarte, Großröhrsdorfer Str. 27
2.10.	20 Uhr	Disco Fox XXL mit Engel B. und Fresh Fox, Schützenhaus
6.10.	10 Uhr	Schneewittchen und der Zauberspiegel, Märchenspiel - Uta Davids, Historische Sternwarte, Großröhrsdorfer Straße 27
10.10.		Fischerfest mit Abfischen des Teiches, Melkhaus Oberlichtenau
10.10.	16 Uhr	Hävelmanns Traum, Puppenspiel ab 4 Jahre - Uta Davids, Historische Sternwarte, Großröhrsdorfer Straße 27
14.10.	14 Uhr	Seniorenachmittag, Pfarrhaus Oberlichtenau
16.10.		Hubertusjagd - Reit- und Fahrverein Pulsnitz e. V.
23.10.	14 Uhr	Stammtreffen zum Abenteurer in der Natur - Royal Rangers - christliche Pfadfinder e. V., Treffpunkt Hartplatz Hempelstraße
23.10.	20 Uhr	Oktoberfest - Tanzorchester Oberlichtenauner Spielmannszug, Schützenhaus
24.10.	16 Uhr	Zahnteufel und die süße Schokolade, Puppenspiel ab 3 Jahre - Uta Davids, Historische Sternwarte, Großröhrsdorfer Straße 27
30.10.	9 Uhr	Internationales Handball-Jugendturnier - HSV 1923 Pulsnitz e. V., Stadtsporthalle
30.10.	19 Uhr	10-jähriges Bestehen - Gemischter Chor Pulsnitz e. V., Schützenhaus
31.10.	10 Uhr	Reformationsfest, Nicolaikirche Pulsnitz

Besuchen Sie in Oberlichtenau...

...die Heimatstube ...die Heimwebstube ...das Bienenmuseum

Kontakt:
☎ 035955-4 47 09 oder
035955-4 36 74

Kontakt:
☎ 035955-4 47 09 oder
035955-4 31 35

Auskünfte und Anmeldungen
für Besuchergruppen, Führungen, Klassentreffen u.ä. gern telefonisch.

← HIER Pulsnitztalstraße 59



Pulsnitz-Information mit Museum Pfefferkuchenschauwerkstatt und Pfefferkuchenbackstube

Am Markt 3, Tel. 4 42 46
Pulsnitz-Information und Museum Pfefferkuchen-Schauwerkstatt
Montag- Freitag 10-17 Uhr
Sonntag 14-17 Uhr
Backstube
Anmeldung ab 4 Personen zum Selberbacken von Pfefferkuchen möglich.

Gemischter Chor Pulsnitz e. V.
Chorproben freitags 19-21 Uhr
Grundschule, Dr.-Michael-Straße
Info: Lutz Göpner, Tel. 4 59 56, www.chor-pulsnitz.de

Heimatverein Pulsnitz e. V.
Der Pulsnitzer Heimatverein trifft sich am 14. Oktober um 19 Uhr im Ratskeller Pulsnitz zur Vorbereitung der Jahreshauptversammlung.

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Kurze Gasse 4, 01896 Pulsnitz
Öffnungszeiten des Büros:
Montag, Mittwoch, Freitag 13-14.30 Uhr
Ansonsten ist der ambulante Pflegedienst 24 Stunden, 7 Tage die Woche unter der Rufnummer: 03 59 55/8 64 10 zu erreichen.

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg
Eltern-Kind-Kreis: montags 15.00-16.30 Uhr für Eltern mit Kindern über ein Jahr bis drei Jahre, interessierte Eltern mit ihren Kindern sind dazu herzlich willkommen.

Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.
Tel. 0 35 94/70 52 90
Kita „Spatzennest“ Pulsnitz:
Eltern-Kind-Kreis dienstags 9-10.30 Uhr
Kinderhaus „Schatzinsel“ Pulsnitz
Eltern-Kind-Kreis mittwochs 9-11 Uhr
Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2:
Tobestunde für Eltern mit ihren Vorschulkindern donnerstags 15.30-16.30 Uhr und anschließend 16.30-17.30 Uhr, Familien mit kleinen Kindern im Alter von 2-6 Jahren sind herzlich willkommen.

Veranstaltungen in der HELIOS Klinik
Kultursaal HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Dienstag, 5.10. 19 Uhr Kino: Whale Rider
Mittwoch, 6.10. 19 Uhr 20 Jahre – Wiedervereinigung oder Anschluss? Christian F. Schultze, freier Autor und Schriftsteller aus Pulsnitz und einer, der damals in Berlin und Bonn dabei war, liest aus seinem Buch „Morgenrosa“. In dem Buch beschreibt er, wie es aus seiner Sicht zur so genannten „Wende“ und zur „Wiedervereinigung“ kam. Zusätzlich stellt er aus seinen bisher unveröffentlichten „Politglossen“, die er zwischen 2002 und 2010 aufschrieb, Kostproben vor.
Dienstag, 12.10. 19 Uhr Basteln mit Frau Schulze
Sonntag, 16.10. 19 Uhr Junge Pianisten stellen sich vor, Schüler von Prof. Karl-Heinz Will (Rostock), in Zusammenarbeit mit der Deutsche Chopingesellschaft e. V. Leipzig
Mittwoch, 20.10. 19 Uhr „Pfefferkuchenschauwerkstatt Pulsnitz“, Lichtbildervortrag von Siegmund Schubert
Mittwoch, 27.10. 19.30 Uhr Die Natur Nordschwedens, Vortrag mit Lichtbildern von Gernot Engler, Gräfenhain
Sonntag, 30.10. 19 Uhr Studenten der Hochschule für Musik Dresden aus der Klavierklasse von Prof. Gunter Anger stellen sich vor

HELIOS Klinik Schwedenstein
Freitag, 8.10. 19.30 Uhr Bibliothek: Die Oberlausitz Willkommen im Dreiländereck, Lichtbildervortrag von Günter Fünfstück aus Schmölln
Sonntag, 10.10. 19.30 Uhr Kino im Körpertherapiesaal: Schokolade zum Frühstück
Dienstag, 19.10. 19.30 Uhr Kino im Körpertherapiesaal: Wer zuletzt lacht, lebt am besten
Freitag, 22.10. 19.30 Uhr Bibliothek: Hubertusjagd am Keulenberg, Lichtbildervortrag von Dirk Synatzschke, Pulsnitz
Sonntag, 31.10. 19.30 Uhr Kino im Körpertherapiesaal: Stadtgespräch

Ziergeflügel- und Exotenschau in der Festhalle Großröhrsdorf

Der Verein Ziergeflügel und Exoten Rödertal und Umgebung führt seine 12. Westlausitzschau durch. Diese Ausstellungstage sind Höhepunkt für jeden Vogelliebhaber aus nah und fern.
Erfreuen Sie sich an der Vielfalt und Artenreichtum der von unseren Vereinsfreunden gehaltenen Prachtfinken, Sittichen und vielen anderen Seltenheiten.
Wie immer erwartet Sie eine reichhaltige Tombola. Tierversuch ist möglich.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und erwarten Sie am
Sonnabend 2.10.10 von 9.00-18.00 Uhr
Sonntag 3.10.10 von 9.00-17.00 Uhr
Der Vorstand

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen stellt sich vor

Wir beraten betroffene und Angehörige bei Fragen zu Fragen Sehbehinderung und Blindheit.
Unsere Regionalgruppe Kamenz trifft sich monatlich zu Veranstaltungen im Schützenhaus Pulsnitz. Die nächste Veranstaltung findet am 6. Oktober um 14 Uhr statt. Das Thema ist diesmal eine Typberatung in Modedesign, das heißt, welche Farbe passt zu mir? Es können auch Mitfahrgelegenheiten organisiert werden.
Die Veranstaltung im Monat November findet am 3. November statt. Zu Gast ist eine Augenärztin, die Fragen rund um Augenerkrankungen beantworten kann. Bitte machen Sie betroffene Mitmenschen auf diese Termine aufmerksam, denn der Austausch mit Menschen, die das Gleiche Schicksal teilen ist sehr wichtig.
Weitere Informationen erteilt Frau Kirsten unter Tel. 03 59 55/ 55 92 72.

HELIOS Klinik übergibt Kita Spende vom Kuchenbasar

Am 18.8.2010 fand in der HELIOS Klinik Schwedenstein das diesjährige Patientensommerfest, mit einem großen Kuchenbasar statt. Die Firma Dorfner, das Cateringunternehmen der Klinik stellte die Backzutaten zur Verfügung, verkauft wurde der Kuchen an Mitarbeiter, Patienten und Gäste des Hauses. Insgesamt konnten beim Kuchenbasar 237,50 Euro eingenommen werden. Die Klinikleitung hatte den Erlös bereits vorher fest verplant. Sie möchten damit die Kita Wichtelburg unterstützen. Die Wichtelburg betreut die Kinder der Patienten der Klinik Schwedenstein, welche keine Betreuungsmöglichkeiten im häuslichen Umfeld haben und ihre Kinder zur Therapie mitbringen.



Die Spende übergaben der Verwaltungsleiter der HELIOS Klinik Schwedenstein, Herr Carsten Tietze, die Pflegedienstleiterin Margot Schniebel sowie die Küchenchefin Astrid Petersohn am 30. August in der Kita Wichtelburg an die Leiterin Frau Mager. Die Kinder der Vorschulgruppe bedankten sich mit zwei Liedern.

Sommerfest im Seniorenzentrum im Rittergut Ohorn

Auch in diesem Jahr fand am 21. August 2010 wieder das traditionelle Sommerfest im wunderschönen Park des Seniorenzentrums statt.
Die Bewohner des Hauses kamen mit ihren Angehörigen, um einen erlebnisreichen Nachmittag im liebevoll geschmückten Festzelt zu verbringen.
Die „Zwei Vagabunden“ sorgten mit ihrer stimmungsvollen Musik für gute Unterhaltung und es wurde dazu kräftig mitgesungen.
Auch Petrus hatte ein Einsehen und bescherzte Sonne pur.
Des Weiteren erhielten die Gäste und Besucher in einer Bilderausstellung einen Einblick in das (aktionsreiche) Heimleben im Rittergut.
Somit denken alle Beteiligten gern an einen schönen und erlebnisreichen Nachmittag in Ohorn zurück und bedanken sich nochmals bei allen fleißigen Helfern.
R. Schneider



Traditionell gehört zum Sommerfest stimmungsvolle Musik zur Unterhaltung im Zelt des schönen Parkes dazu.

Fisch aus Nord- und Ostsee
Jeden Donnerstag ab 9.00 Uhr
am Penny-Markt in Bretnig (Trägerplatz Gäbler)
Karpfen, Forelle, Saibling ...
Charlottengrund 20, Bretnig
Fischgeschäft Gelbhaar Bretnig, Telefon (03 59 52) 3 31 83

ZEITFÜR MICH
ENTSPANNUNG ERLEBEN
ILKA BERNDT
Kosmetik - Pediküre - Maniküre - Ayurveda
Gertraud Gruber | Allpresan | Tautropfen
Sugaring - Haarlos das ganze Jahr!
Haarentfernung mit Zuckerpaste - ein glattes Vergnügen!
mehr Info`s: www.zfm-kosmetik.de
ZEITfürMICH Kosmetikstudio
im Pulsnitzer Gesundheitszentrum (Fit inn Fitnessstudio)
Bischofswerdaer Straße 38
01896 Pulsnitz
Tel Studio: 03578 317 864
Tel Mobil: 0172 1400 366
eMail: info@zfm-kosmetik.de
web: www.zfm-kosmetik.de

MARKUS NITSCHKE
RECHTSANWALT
Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de
Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

www.Natursteine-Rentzsch.de
Naturstein Maßanfertigung
MARMOR GRANIT SANDSTEIN Schiefer
Wir machen Ihnen ein Angebot!
Großröhrsdorfer Str. 43
01896 Lichtenberg
Tel.: 035955 - 45 186
Fax: 035955 - 74 396
Mail: Natursteine-Rentzsch@t-online.de
Küchenarbeitsplatten / Tische / Bäder / Treppen / Fensterbänke / Fliesen / Mauerabdeckungen / Kaminabdeckungen / Terrassenbeläge

BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER
Inh. Reiner Muschter
Ihr Helfer und Berater im Trauerfall **Tag und Nacht** telefonisch erreichbar
Robert-Koch-Str. 15 - 01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55/7 25 05
Kostenfreie Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause!

KUNATH IT-SERVICE
Beratung | Software | Hardware | Netzwerke | Sicherheit
Verkauf, Reparatur und Installation von Computertechnik, Internet, DSL, ISDN, WLAN, Drucker, etc....
Matthias Kunath 01896 Pulsnitz Kastanienweg 10
035955-74816 <http://www.kunath-its.de>
Ihr Service rund um den Computer

Taxibetrieb Schreier
Krankenfahrten für alle Kassen
Taxi- und Mietwagen
Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen
Tag und Nacht
Lichtenberger Straße 3 - 01896 Pulsnitz
Tel.: 03 59 55 / 4 44 48



- Museum Pfefferkuchen-Schauwerkstatt -

Teil 2 „Die Riechboxen“ - Ein Entwicklungsbericht

Betrifft man den neu gestalteten Ausstellungsraum des erweiterten Museums Pfefferkuchen-Schauwerkstatt, so sieht man gleich an der rechten Wand, zwischen den beiden alten Bocktischen, die im Halbkreis angeordneten Riechboxen mit 9 exotischen Gewürzen. Kardamom, Koriander, Anis, Piment, Muskat, Muskatblüte (Macis), Nelken, Zimt und Ingwer.

Diese typischen Pfefferkuchen-Gewürze sind in kleinen Holzkästen untergebracht und durch Acrylglascheiben für alle Besucher sichtbar. Im oberen Teil befinden sich die ungemahlene, rohen Gewürze. Im unteren Teil kann man die gemahlene Gewürze durch die kleine Acrylglascheibe im wahrsten Sinne des Wortes erreichen. Man braucht nur eine kleine Klappe anzuheben und die Nase dicht über die perforierte Scheibe zu halten. Schon entfaltet sich der berauschende Duft exotischer Gewürze. Sollte der Duft nachlassen, kann man mithilfe kleiner Rührbesen das Gewürzpulver auflockern. Auf diese Weise können die Besucher die Aromen der neun wichtigsten Gewürze des Pulsnitzer Pfefferkuchens selbst erreichen.

Ein unvergessliches, sinnliches Erlebnis der besonderen Art - für Groß und Klein.

Schon bei der ersten Konzeption der Gestaltung der neuen Ausstellungsräume stand fest, dass eine „Duftorgel“ bzw. „Riechsäulen“ das Kapitel Gewürze bereichern sollten. Nach umfangreichen Recherchen im Internet fanden wir zunächst zwei für uns infrage kommende Varianten:

Die „Duftbar“ aus dem Museum der Sinne auf Schloss Freudenberg bei Wiesbaden und die „Duftsäule“ des Biochemischen Institutes Karl-Winnacker in Frankfurt am Main.

Beide Systeme verwendeten sogenannte Gaswaschflaschen aus dem Laborfachhandel. Mithilfe kleiner Gummibälle wird Luft in die Glasflasche geblasen und der Duft der in ätherischen Ölen getränkten Wattebällchen im Innern über Schläuche nach Außen zum Besucher geleitet.

Nach einem Preisvergleich der in zahlreichen Katalogen aufgeführten Geräte ergaben sich aber Kosten, die für unsere Verhältnisse nicht realisierbar waren. Was also tun?

Ein Zufall brachte dann die Lösung!

Im Kulturteil einer namhaften Tageszeitung erschien ein Artikel über das neu eröffnete Römer-Museum in Xanten (Nordrhein-Westfalen).

Unter der Überschrift: „An den Riechboxen herrscht Hochbetrieb“ wurden vier durchsichtige Kästen beschrieben, an deren Vorderseiten kreisrunde Riechgitter angebracht waren. In den Kästen lagen



Blick in die Riechboxen

Lavendelbüschel, Weihrauch, Zimtstangen und Rosenblätter. Diese Riechboxen waren der Renner der Ausstellung, sie wurden dicht belagert und von den Besuchern sofort unter Beschlag genommen.

„Riechboxen“ Dieser Begriff brachte uns auf die Idee in unserem eigenen Museumsdepot nachzuschauen, denn wir hatten dort noch einige Einrichtungsgegenstände des historischen Verkaufsladens gelagert, unter denen sich auch kleine Gemüsekästen befinden mussten. Und richtig! Die verglasten Gemüsekästen mit Klappen befanden sich gut verpackt - beinahe in Vergessenheit geraten - im Regal. Es waren genau neun Stück und alle in einem guten Zustand. Damit stand es fest: Diese Holzkisten werden unsere neuen „Riechboxen“!

Schnell war eine Modellskizze entworfen. Wegen der Hygiene stand auch fest, dass für die alten Glasscheiben Acrylglas zum Einsatz kommen musste. Die Fächer sollten zur besseren Anschauung unterteilt werden - für gemahlene und ungemahlene Gewürze. Kleine Löcher im Deckel müssen das

Aroma ausströmen lassen und ein Deckel sollte die Riechboxen nach dem Gebrauch wieder verschließen.

Bald war auch eine Firma, gefunden, die in der Lage war unsere Vorstellungen umzusetzen. „Sativum-Design“ Messtechnik und Werbetechnik Dresden. Mit einer computergesteuerten CNC Fräs- und Schneidemaschine wurden die Acrylfenster hergestellt, in mühseliger Handarbeit die Bohrungen vorgenommen und die Klappen zugeschnitten.

Auch die Montage erfolgte in Handarbeit, denn jede der alten Holzkästchen hatte ein anderes Maß. Das machte die Montage besonders schwierig.

Eine gute Woche brauchte die Anfertigung dieser neuen Riechboxen.

Nun musste nur noch ein halbrunder Tisch angefertigt werden, der von der Höhe auch Kinder und Rollstuhlfahrer den Riech-Genuss der aromatischen Gewürze ermöglichen konnte. Damit war das Kapitel „Gewürze“ für uns abgeschlossen und eine wirklich überzeugende Lösung gefunden. Die Besucher sind begeistert davon, die Pfefferkuchengewürze nicht nur sehen, sondern auch riechen zu können. Damit wurde aus einfachen Mitteln für das Museum Pfefferkuchen-Schauwerkstatt eine besondere, attraktive „Erlebniswelt“ für die Besucher geschaffen.

Siegmar Schubert

- Bau-

Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau

Die Handwerker werden immer rarer auf der Baustelle für das neue Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau. Die Endfertigstellung rückt immer näher und der Rohbau ist komplett abgeschlossen. An der Fassade musste der Oberputz wetterbedingt verschoben werden und danach aushärten. Zum Ende des Monats konnte der Fassadenanstrich erfolgen.



Farbenfroh leuchtet nun schon die Fassade.

Die Trocknungsprozesse von Estrich und Fliesen bedingen technologische Pausen, bis sich die Feininstallation von Elektro und Sanitär anschließen können. Die Inbetriebnahme der Heizung erfolgt im Probelauf

Den ersten Liederstein auf Pulsnitzer Flur enthüllten im September feierlich die Klinikleitung gemeinsam mit dem Pulsnitzer Bürgermeister Peter Graff. Am Parkplatz der HELIOS Klinik Schwedenstein ist der Stein zu finden mit dem Lied „Auf einem Baum ein Kuckuck“, hier kreuzen sich einige Wanderwege und von hier erschließt sich ein beliebtes Wandergebiet mit Schwedenstein und der Fortsetzung bis zur Luchsenburg, was nicht zuletzt die Patienten der Klinik rege nutzen. Die Musiktherapie spielt eine zentrale Rolle bei der Behandlung von psy-

chosomatischen Erkrankungen und so war auch die Klinik gern bereit, diesen Stein zu stiften.

Damit beginnt die Fortsetzung des Oberlichtenauer Liederweges nun auch in die Stadt Pulsnitz und weitere Steine sollen künftig an markanten Wanderpunkten noch folgen. Das Stiftermodell soll weiter dabei helfen. Großes Ziel ist sogar der gemeindeübergreifende Ausbau und Vernetzung der Wege mit dem Großröhrsdorfer Sagenweg in der Massenei.

E. R.



Peter Graff, ärztliche Direktorin Dr. Ursula Schüwer, Verwaltungsleiter Carsten Tietze und Klinikchef Dr. Sebastian Hartmann (v.l.) weihten gemeinsam den Stein am Fuße des Schwedensteins ein.

Weitere Baustellen

Am neuen Speiseraum in der Grundschule erfolgt noch der Einbau einer Verdunklungsanlage durch die Fa. Elektro Steglich in Zusammenarbeit mit dem Nachauftragnehmer Polster-Frenzel.

Für die Landschaftsbauarbeiten auf dem Abrissgelände der Segeltuchweberei läuft jetzt das Ausschreibungsverfahren und beginnt danach zeitnah.

Für den Heizungseinbau/Trinkwasseranschluss Jugendhaus/Bücherei und Museum erfolgte die Vergabe am 14. September im Technischen Ausschuss an Klempner Wähler, der noch Ende September mit seinen Arbeiten beginnt.

Auch im Jugendhaus Oberlichtenau erfolgt demnächst der Heizungseinbau durch die Firma Lunze und Thomschke - Haustechnik GbR, sobald die Klärung mit der Gasversorgung erfolgt ist. Ebenso die Fassadenämmung und -erneuerung. Hier erhielt die Firma bau-scholze durch die Vergabe des Technischen Ausschusses ebenfalls den Auftrag, der Baubeginn erfolgt nach Genehmigung der Vergabe durch das Landratsamt Bautzen.

In der Grundschule Oberlichtenau erfolgen noch die Fenstererneuerung im Keller und Erdgeschoss des Gebäudes. Nach Genehmigung der Vergabe durch das Landratsamt Bautzen beginnt die Firma Bauelemente Drabant mit dem Festereinbau.

E. R.

TSV Pulsnitz 1920 e.V.

C-Junioren - Mit großer Spielfreude und Willen geht es in die neue Saison.

Die C-Juniorenmannschaft des TSV Pulsnitz 1920 e. V. bedankt sich auf diesem Weg bei ihrem Sponsor „Sanitätshaus Schaub Rehatechnik Pulsnitz“, dem kompetenten Versorger für Orthopädie- und Rehamittel, und dessen Geschäftsführer Herrn Meyer für

die Unterstützung. Dankeschön auch an alle Eltern der Spielerjunioren und dem Verein. Nur gemeinsam ist es möglich, erfolgreichen und Spaß bringenden Fußball zu bieten.

Im Namen der Mannschaft und des Trainerteams Bachmann/Stülpner



h.R.v.l. Mannschaftsleiter Andre Stülpner, Felix Schuster, Aron Oswald, Christian Zschiesche, Tjard Elst, Trainer Mario Bachmann
m.R.v.l. Richard Prusas, Kevin Pietschmann, Florian Stülpner, Dominik Dreßler, Felix Bachmann, Max Leipert
v.R.v.l. Robin Kutschke, Niki Hauswald, Johann Berndt, Eric Ruhland, Tim Zschiedrich

Kinder bemalen Autos fürs Familienfest im Autohaus

Mit einer besonderen Idee wartete das Autohaus Franke am ersten Septemberwochenende zur Einführung der neuen Modelle Sharan und Touran auf. Am Donnerstag und Freitag davor luden sie Kinder der Kita Spatzennest und Kunterbunt zu sich ein. Gleich nach der Schule gingen die Hortkinder ins Autohaus. Dort wartete neben dem Team des Autohauses auch eine ungewöhnliche Aufgabe auf die Kinder - sie durften ein Auto bemalen, reichlich Farbe stand bereit. Natürlich kamen die Kinder nicht unvorbereitet, schon Tage vorher wurden sie eingeweiht und überlegten sich, was für Motive und welches Autoteil jeder bemalen wollte.

Aus dem Spatzennest kamen die Kinder der Klasse 1b in den besonderen Genuss. Die kleinen Malkünstler spezialisierten sich auf die verschiedensten Tiermotive und fertigten im Hort schon eifrig Skizzen an, die sie an dem zur Verfügung gestellten Golf nur noch mit dem Pinsel übertragen brauchten. Eifrig entstanden dann Maikäfer, Giraffe, Schlange, Elefant, Affe, Vogel, Fisch, Biene und Katze rundherum auf dem Auto.

Die Fantasie eroberte alle Bereiche bei der Auswahl der Motive der zwölf Kinder der Kita Kunterbunt. Sie hatten sich um dieses Projekt beworben und kamen ganz gemischt aus der ersten bis vierten Klasse. Ihren Audi verzieren sie mit Sonnen und Wolken, Schmetterling, fliegendem Herz, Blumen, Kleeblatt und Marienkäfer. Mit Händen und Schwämmen garnierten sie das Fahrzeug rundherum und kunterbunt.

Nach Abschluss der Malarbeiten fuhren Mitarbeiter des Autohauses die Kinder zu ihrer großen Freude zurück in ihren Hort. Ganz begeistert schwärmen sie noch heute von dieser Malaktion. „Wenn man die Zeit anhalten könnte, möchte ich das gleich noch einmal machen“, gestand Maria Meißner aus der 3. Klasse nach diesem Erlebnis Birgit Wendt, der Leiterin der Kita Kunterbunt. Am 4. September hatten jedoch dann die Besucher des Autohauses die Qual der Wahl und mussten Ihre Entscheidung für die gelungenste Gestaltung des Autos abgeben.

Die Kita Kunterbunt erhielt einige Bewertungen mehr und belegte den ersten Platz. Dem Team vom Autohaus gefielen jedoch beide Fahrzeuge so gut, dass Ivo Franke an beide Einrichtungen am 17. September die Geldspende in Höhe der Siegerprämie von 150 € übergab. Ideen, wie sie das Geld verwenden können, gibt es immer viele. Beim Spatzennest fließt die Summe mit in das Vorhaben für ein neues Klettergerüst, im Kunterbunt soll ein neuer Sinnespfad entstehen.

E. R.



Sieger beim Autobemalen: die Hortkinder vom Kunterbunt. Freude herrschte nicht nur über die Siegerprämie, die Ivo Franke überbrachte, sondern schon beim Malen.

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Str. 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77

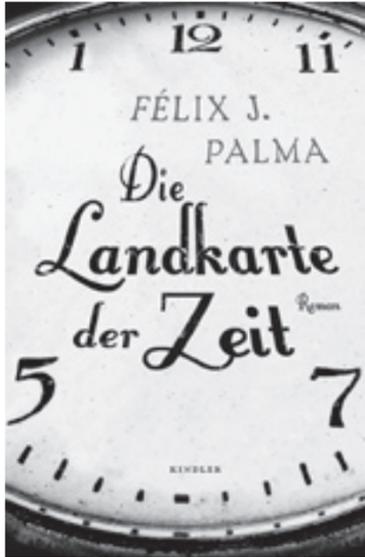
E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Félix J. Palma: Die Landkarte der Zeit 24,95 €

London, 1896: Andrew hat die Liebe seines Lebens verloren. Zu lange zögerte er, seinem adligen Vater die Liebe zur Prostituierten Marie zu gestehen. Als sich Andrew endlich dazu durchringt, ist es zu spät. Marie wurde auf grausame Weise von Jack the Ripper ermordet. Acht Jahre später will Andrew sich das Leben nehmen, geplagt von Schuldgefühlen und Sehnsucht. Doch sein Cousin hält ihn davon ab. Denn der hat von einer Möglichkeit erfahren, wie man Maries Leben retten kann. Die Agentur für Zeitreisen Murray organisiert Reisen in die vierte Dimension. Kann man in die Vergangenheit zurück und Fehler wiedergutmachen?

Unterdessen findet Claire Haggerty mit ihren modernen Ansichten im viktorianischen London keine Freunde und verliebt sich in einen Mann aus der Zukunft. Zeitreisen Murray macht's möglich. Der Geliebte reist ihr nach in ihre Zeit und schreibt ihr mit der Hilfe von H.G. Wells sehnsüchtige Liebesbriefe. Inspektor Garrett soll drei Morde aufklären, die mit Waffen begangen wurden, die es noch gar nicht gibt.

Ein dämonischer Bibliothekar führt alle zur Landkarte der Zeit, in der die Geschichten zusammenfinden. Gibt es die Zeitreisenden wirklich? Was ist Wahrheit, was Erfindung? Was beweist es, dass man einen Brief von sich selbst aus der Zukunft erhält? Bis zur letzten Seite spielt Félix J. Palma in diesem atemberaubenden Roman mit unseren Erwartungen. In einem sich immer schneller drehenden Wirbel der Phantasie werden wir von einer Parallelwelt in die nächste geschleudert. Staunen und Schrecken garantiert! 720 Seiten



Öffnungszeiten im Hallenbad Kamenz

Für das Hallenbad Kamenz gelten an den kommenden Feiertagen und Ferien geänderte Öffnungszeiten:

03.10.2010 (Feiertag)	09.00 - 18.00 Uhr
04.10.2010 bis 17.10.2010 (Herbstferien)	
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	09.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag	09.00 - 18.00 Uhr
31.10.2010 (Feiertag)	09.00 - 18.00 Uhr
17.11.2010 (Feiertag)	09.00 - 18.00 Uhr

2-Raum-Wohnung

mit Bad in modern renovierter Altstadtvilla in Pulsnitz, Bahnhofstraße 7, zentr. Lage, S-Bahn, EKZ, mit Balkon, 411 € + NK + KT
Tel. 01 71/6 44 67 71



Schüler-Lernhilfe

- Nachhilfe von der 1.-13. Klasse
- motivierte Nachhilfelehrer
- 2 kostenlose Schnupperstunden

Jetzt NEU!

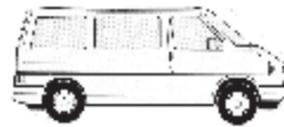
**Pulsnitz
Julius-Kühn-Platz 11
Tel.: (03 59 55) 75 31 63**

**Bürozeiten:
Mo.-Fr. 15-17 Uhr**

Nachhilfelehrer für Mathe gesucht!

Ihr Taxi in Pulsnitz

- Tag und Nacht
- Krankentransporte für alle Kassen
- Flughafentransfer
- Kurierdienste



TAXI

RINGEL

Robert-Koch-Str. 8
01896 Pulsnitz

☎ (03 59 55)

73 74 9

Christel Frenzel
Jeans & Modewelt

Inh. Christel Frenzel
Pulsnitz - Robert-Koch-Straße 8 - Tel. 7 39 66

**Neu bei uns:
Hits für Kids
Größe 128-176**

Zur Einkaufsnacht

„Karaoke – die Zweite“

Sie können nicht singen?

EGAL!

Wer sich traut, kauft günstig!

Spaß garantiert!

Der
**Lindengasthof
Oberlichtenau**

lädt Sie recht herzlich ein:

Pulsnitztalstraße 57 - Oberlichtenau

Mo-Mi	11:00 - 13:00 Uhr
Do	11:00 - 13:00 Uhr ab 17:00 Uhr
Fr	11:00 - 13:00 Uhr ab 17:00 Uhr
Sa	11:00 - 14:00 Uhr ab 17:00 Uhr
So	11:00 - 14:00 Uhr ab 17:00 Uhr

Natürlich bieten wir Ihnen jederzeit Räume für Ihre kleinen und großen Feiern und unseren Partyservice an!

2. und 3. Oktober 2010

9. Oktober 2010

14. November 2010

4. und 5. Dezember 2010

11. Dezember 2010

25. und 26. Dezember 2010

31.12.2010

Vorbestellungen werden dankend unter Tel./Fax. 03 59 55/7 36 31 entgegengenommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns!

VEREINSSCHAU

MAIN EVENT

P 18, Eintritt 5,- €, Einlass ab 22:00 Uhr

WILDESSEN

WEIHNACHTSKONZERTE
SZO Oberlichtenau

MAIN EVENT

P 18, Eintritt 5,- €, Einlass ab 22:00 Uhr

WEIHNACHTSESSEN

- Mittagstisch -

SILVESTERBALL

- Bei Musik und Tanz in's Jahr 2011! -



**PHYSIOTHERAPIE
Pfützenreuter**

ein Unternehmen der Gesundheitszentrum Pulsnitz OHG
zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler

Unser Angebot:

- gerätegestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massagen
- Zentrifugalmassage
- Babymassage
- Fango + Rotlicht
- Elektrotherapie
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Thai-Massage

Alle Kassen und Privatpatienten



Lysann Kaschel und Isabel Schöne

Bischofswerdaer Straße 38

01896 Pulsnitz

Tel. 03 59 55 / 75 24 00

Fax: 03 59 55 / 74 96 44

E-Mail: physio-pf@t-online.de

**Physiotherapie
Bahnhofstrasse 1
01896 Pulsnitz**

Alle Kassen
Privatpatienten
& Selbstzahler



Für einen besonderen Anlass,
können Sie bei uns Geschenkgutscheine erwerben,
z.B. Massagen (mit Aromaöl oder Kakaobutter).

Telefon:
035955 / 71 605

**SIE wollen mehr ?
WIR können mehr !**



STARK
in Preis und
Leistung,

kompetent



kreativ

AJ JANTOSCH
Ihr Friseur

im REWE-XL Center Pulsnitz
Tel.: 03 59 55/7 29 26

Wir sind
für Sie da:

Mo. 12:00 - 20:00 Uhr
Di.-Fr. 08:00 - 20:00 Uhr
Sa. 08:00 - 16:00 Uhr

Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

Kompetent und Leistungsstark

Sanitätshäuser
Schaub
Rehatechnik GmbH

Versorgung ist koordinierbar - wir kümmern uns darum.
Von Kindheit an gut beraten!



Wir sind zertifiziert nach DIN ISO 9001:2000

Nach Vereinbarung besuchen wir Sie auch gern zu Hause.
Kamenz Schulplatz 2 • Tel.: 0 35 78/ 31 05 44
Pulsnitz Wettinstraße 5 • Tel.: 03 59 55/ 4 50 50

Hahmann-Optik ist zeiss-relaxed-vision-center 2010!



Testen Sie Ihre Augen am Zeiss I. Profiler - denn der Test zeigt die Möglichkeiten

Zeiss Zweitbrillenaktion 2010
50% Rabatt auf das 2. Paar Gläser.

Zufriedenheitsgarantie - Sehkomfort auf alle Zeiss Gleitsichtgläser

Messeneuheit 2010: Ecco Multifokal Kontaktlinsen - die unsichtbare Gleitsichtbrille - Faszination Sehen

Zeiss I.- scription - Sehen in neuen Dimensionen

HAHMANN Optik GmbH

brillen & contactlinsenstudios

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstr. 5,
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück
Dresdner Straße 7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche,
Königsbrücker Landstr. 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de

Aussehen in Perfektion - Sehen in neuen Dimensionen

Weiterbildungskurs:
Qualifizierung von Betreuungskräften in Pflegeheimen
(auch für pflegende Angehörige geeignet)



Beginn: 5.1.2011
Dauer: bis Sept. 2011
Stunden: 162 Stunden Theorie
80 Stunden Praxis
Zugangsvoraussetzung: 5-tägiges Orientierungspraktikum in einem Pflegeheim
Kosten: 795,- Euro (förderfähig)
Ein therapeutischer oder pflegerischer Berufsabschluss ist nicht erforderlich.

INSTITUT FÜR GESUNDHEIT UND SOZIALES gGmbH
MEDIZINISCHE BERUFSFACHSCHULE Großröhrsdorf

01900 Großröhrsdorf - Melanchthonstr. 20
Tel.: 035952-20480 - www.igs-sachsen.de




Jetzt Probe fahren!

Spart nicht beim Raum. Und auch nicht beim Komfort.

Egal, welches Ziel Sie haben - der neue Caddy® Comfortline bietet Ihnen maximalen Freiraum bei maximalem Komfort. Überzeugen Sie sich am besten selbst - bei einer Probefahrt.

Unser Hauspreis für Sie: 15.490,- €
inkl. Überführungskosten

Für den Caddy® 1,2-I-TSI-Motor mit 63 kW (Kraftstoffverbrauch [l/100km]: innerorts 8,1/außerorts 6,0/kombiniert 6,8. CO₂-Emissionen [g/km]: kombiniert 158).

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Der Produktname Caddy® ist ein eingetragenes Markenzeichen von Caddle S. A. und wird von Volkswagen Nutzfahrzeuge mit freundlicher Genehmigung von Caddle S. A. benutzt.



Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Franke GmbH & Co. KG
An der Ziegelei 11, 01454 Radeberg, Telefon 03528 / 4820-0
Kamener Straße 10, 01896 Pulsnitz, Telefon 035955 / 487-0
www.autohaus-franke.com

- Anzeige -

Wie gut sind Ihre Augen im Straßenverkehr?
Zeiss I-Scripton Gläser eröffnen völlig neue Möglichkeiten.

Schätzungsweise 3,5 Millionen deutsche Autofahrer sitzen ohne ausreichende Sehleistung am Steuer und mehr als die Hälfte wissen es nicht einmal. Dies ist um so schlimmer, da die Anzahl der von Sehschwächen verursachten Unfälle um 70 % höher liegt, als bei Fahrern mit guter Sehschärfe. Egal wie man die Sache dreht, jeder nimmt über 90 % aller Informationen auch im Straßenverkehr über seine Augen auf. Prüfen Sie mit folgendem kleinen Test Ihre Augen.

1. Verlangsamen Sie manchmal die Fahrt, um Straßenschilder lesen zu können?
2. Können Sie bei normalem Abstand das Nummernschild des vorausfahrenden Autos erkennen?
3. Kommt es vor, dass Sie beim Fahrspurwechsel von nachfolgenden Autos überrascht werden?
4. Fühlen Sie sich nachts von entgegenkommenden Fahrzeugen geblendet?
5. Fahren Sie nachts oder in der Dämmerung ungern Auto?
6. Fühlen Sie sich bei Nebel, Regen oder Schneefall übermäßig unsicherer als sonst?
7. Müssen Sie bei Kurvenfahrten gelegentlich die Fahrspur korrigieren trotz angemessener Geschwindigkeit.
8. Vergleichen Sie Ihr Sehen zwischen rechtem und linkem Auge bei stehendem Verkehr. Entdecken Sie einen Unterschied beim Sehen auf ein Schild in mindestens 10 m Entfernung?
9. Können Sie zügig durch eine unbekannte Stadt fahren, weil Sie Wegweiser rechtzeitig lesen und erkennen können?
10. Sind Sie trotz Sonnenbrille weiter lichtempfindlich bzw. tragen Sie übermäßig oft eine Sonnenbrille?

Man weiß schon länger, das es diese gibt, eine Korrektur ist durch die Zeiss Technik aber erst jetzt möglich. Wir erreichen Kontraste und Abbildungen in ungeahnter Qualität. Dies führt zu Sehen in völlig neuen Dimensionen. Unser TIPP: Machen Sie einen unverbindlichen Test am Zeiss I-Profiler bei Hahmann Optik GmbH in Langebrück oder Pulsnitz. Bei dieser Gelegenheit überprüfen wir umfassend Ihr Sehen und zeigen Ihnen vielleicht völlig neue Möglichkeiten. Übrigens - auch kleine sonst nicht störende Korrekturen gehören in Sonnenbrillen eingebaut. Dadurch werden entscheidend Überblendungen vermieden. Eine solche tolle Sonnenbrille für den goldenen Herbst hatten Sie vielleicht noch nie!

Weitere Informationen mit Schnell - Sehtest auch unter www.hahmann-optik-art.de.



Niels Hahmann
Augenoptikermeister und Optometrist
Aussehen in Perfektion - ehen in neuen Dimensionen

Hahmann Optik GmbH
zeiss relaxed vision center 2010/2011
Langebrück - Dresden - Pulsnitz

Zeiss I - Scription Center Langebrück,
Dresdner Str. 7, Info. 035201 - 70350

Zeiss I - Scription Center Pulsnitz,
Wettinstr. 5, 035955 - 44671

Zeiss relaxed vision Center
DD.-Klotzsche,
Königsbrücker Landstr.66, 8900912

Gewerbeinheit (50 qm)

in Pulsnitz im Gewerbegebiet Kamener Str. 6 G (Aldi-Schlecker-Märkte) ab 01.10.2010 zu vermieten.

Bitte nachfragen unter
Tel. 0621-7003955
bzw. 0171-5475020.

PA 11/2010:
Anzeigenschluss:
20.10.2010!

laola
Zentralküche Pulsnitz

heißes Essen

Frei Haus Lieferung

0 800 168 9999
kostenfreie Rufnummer!

keine Lust mehr zum Kochen?
Sie können auch online bestellen



www.laola-zentralkueche.de

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN
BESTATTUNGSINSTITUT

UWE SCHUSTER
Königsbrücker Str. 7 • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98
www.bestattung-schuster.de

BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN
ALLER ART,
IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND

seit 1991



Im Trauerfall:
• ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
• sachkundige Beratung
• Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger, sprechen Sie mit uns

Großröhrsdorf - Telefon (03 59 52) 3 17 66



Veranstaltungshinweise

Stadtmuseum Pulsnitz
Goethestraße 20 a, Tel. 4 40 06
heimatmuseum-pulsnitz@gmx.de
Dienstag/Mittwoch 9-15 Uhr
Donnerstag/Freitag 9-17 Uhr
Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat 14-17 Uhr
Montag und Sonnabend geschlossen!
Textil-Druck mit historischen Blaudruckmodell jederzeit während der Öffnungszeiten möglich, Gruppen ab 10 Personen bitte mit Voranmeldung.
Sonderausstellungen: verlängert bis 10. Oktober
Julius Kühn – zum 100. Todestag
Ausstellung „Unsere Pulsnitzer“ von Christel und Roland Kahle mit Unterstützung von Rüdiger Rost

Stadtbibliothek Pulsnitz
Goethestraße 26, Tel. 7 24 36
Montag 13-18 Uhr
Dienstag 10-12 Uhr, 13-17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13-18 Uhr
Freitag 10-14 Uhr
Öffentlicher Internetzugang über DSL

Ernst-Rietschel-Geburtshaus
Galerie des Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V.
Rietschelstraße 16, Tel. 4 23 18
Dienstag-Freitag 14-17 Uhr
Sonntag 14-17 Uhr
Ausstellung bis 24. Oktober 2010: Christoph Voll in seiner Dresdener Zeit 1919-1924

Nicolaikirche
Offene Kirche: Montag-Sonnabend 10-15 Uhr und Sonntag 11-15 Uhr zur stillen Einkehr und Besichtigung
Gottesdienst: Sonntag, 10 Uhr
Musikalische Vesper am Michaelistag: Mittwoch, 29. September, 19.30 Uhr
Sonntag, 2. Oktober, 19 Uhr Konzert mit dem Dresdner Streich Trio, Musiker der Staatskapelle Dresden musizieren in der Nicolaikirche. Der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. und die Kantorei Pulsnitz veranstalten das Konzert gemeinsam.

Landeskirchliche Gemeinschaft Pulsnitz
Bibelstunde und Gemeinschaftsstunde: mittwochs 18 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz

Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf
Frauenabend, Bethlehemraum, Donnerstag, 21. Oktober, 20 Uhr
Thema: dementsprechend gedankenverloren und gefühlvoll - Menschen mit Demenz besser verstehen lernen, Referentin: Anja Bieber, Seiffen
Die Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf lädt Frauen jeden Alters dazu ein. Weitere Infos bei Frau Wagner, unter Tel. 03 59 55/75 27 37

Nachtwächterrundgang
Nächste Termine für den Nachtwächterrundgang in Pulsnitz: Freitag, 29. Oktober 21.30 Uhr. Zu den weiteren Termine am 26.11. und 10.12. beginnt der Rundgang 20.30 Uhr. Für kleine Gruppen gibt es auf Anfrage gesonderte Termine. Info und Anmeldung unter www.stadtilius.de und 01 79/9 41 16 36

Schützenhaus Pulsnitz
Tel. 4 47 95
2. Dezember 19 Uhr Comedy-Dinner
9. Dezember 16 Uhr Großes Weihnachtskonzert mit Vincent und Fernando
2. Januar Neujahrskonzert mit dem Spielmannszug Oberlichtenau
Kartenbestellungen nehmen wir gern entgegen.

Vorschau
Veranstaltungskalender 2010
Einkaufsnacht 1. Oktober
8. Pfefferkuchenmarkt
5.-7. November 2010
47. Nikolausfest/Weihnachtsmarkt
26.-28. November 2010

DEUTSCHE VERKEHRS WACHT
Kreisverkehrswacht Bautzen e.V.
Die nächsten Verkehrsteilnehmer-Informationen finden zu folgenden Terminen statt:
Donnerstag, 21. Oktober, 19 Uhr Friedersdorf in der Gaststätte „Waldblick“
Freitag, 22. Oktober, 19 Uhr Sächsischer Hof
Lektor: Egon Breitenbauch

Standesamtsmeldungen: Es verstarben

am 26.8. - Herr Heinz Ehrfried Körner, aus Großnaundorf, 69 Jahre
am 4.9. - Frau Marta Hanna Zachmann, aus Pulsnitz, 95 Jahre
am 14.9. - Herr Erwin Wilfried Körner, aus Großnaundorf, 85 Jahre

in Kamenz
am 8.9. - Frau Ruth Gerda Gottesmann geb. Gründel, aus Pulsnitz, 80 Jahre

Seniorengruppe Pulsnitz
Bahnhofstraße 3b - Tel. 7 22 54
Oktober 2010

Mittwoch 6.10. 9.50 Fahrt ins DDR-Museum nach Radebeul und nach Moritzburg ins Tiergehege, Kaffeetrinken im Café Seeblick
Mittwoch 13.10. 14.00 Industrie und Handel in Pulsnitz um 1900
Mittwoch 15.10. 18.50 Fahrt ins Stadttheater Kamenz zum Betrunknen Sachsen mit Olaf Böhme
Mittwoch 20.10. 14.00 Anwendung von Kräutermedizin
Sonntag 24.10. 13.50 Fahrt auf die Wachberghöhe in Ottendorf-Okrilla zum Kaffeetrinken mit Musik und Tanz
Mittwoch 27.10. 14.00 Aromatherapie, Vortrag von Frau Kriebel

Bereitschaftsdienste

ENSO-Störungsrufnummern:
- Erdgas: 01 80/2 78 79 01 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Strom: 01 80/2 78 79 02 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Service-Telefon: 01 80 1 68 68 68 (zum Ortstarif)
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70
Abwasser: AZV „Obere Schwarze Elster“, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag, Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 1 12
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst: (0 35 71) 1 92 22
Polizei Notruf 1 10
Polizeiposten Großröhrsdorf, Maschinenstraße 1 (03 59 52) 38 30
Polizeirevier Radeberg, Dresdener Straße 8 (0 35 28) 4 38 40
Ärzte:
Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist für die Bereiche Pulsnitz/Ohorn/Lichtenberg über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu erfragen.
Sonnabendsprechstunden finden von 8-11 Uhr in den Arztpraxen statt:
2.10. Keine Sprechstunde – Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel. 0 35 71/1 92 22
9.10. Keine Sprechstunde – Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel. 0 35 71/1 92 22
16.10. Herr DM Prescher, Dr.-Michael-Straße 9, Tel. 0 17 26 28 87 76
23.10. Herr Dr. Dietzmann, Großröhrsdorf, Bahnhofstraße 8, Tel. 03 59 52/4 83 42
30.10. Herr Dr. Kayser, Vollungstraße 20, Tel. 7 54 32

Zahnärzte: dienstbereit 9-11 Uhr
2./3.10. Frau DM Zirpel, Kamenzer Straße 18, Pulsnitz, Tel. 82 00
16./17.10. Herr DS Remus, Krohnenbergstraße 4, Hauswalde, Tel. 03 59 52/5 61 41
23./24.10. Frau DM Jarschke, Melanchthonstraße 7, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 12 11
30./31.10. Frau DM Schöne, Bischofswerdaer Straße 38, Brettnig, Tel. 03 59 52/5 83 44
Dienständerungen im Quartal können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
29.9.,11.,23.10. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
30.9.,12.,24.10. Elefanten-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlenstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68
1.,13.,25.10. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
2.,14.,26.10. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
3.,15.,27.10. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
4.,16.,28.10. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
5.,17.,29.10. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
6.,18.,30.10. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
7.,19.,31.10. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
8.,20.10. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
9.,21.10. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
10.,22.10. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35

Bereitschaftsdienste für Oberlichtenau

Die zuständigen Ärzte der Region Haselbachtal/Steina führen keine Sonnabendsprechstunden durch. Bei akuten Fällen ist die Notfalleinstelle über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu kontaktieren. Bei den Zahnärzten ist Oberlichtenau mit im Bereich Pulsnitz, Brettnig-Hauswald und Großröhrsdorf integriert.

Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
30.9./1.,20./21.10. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
2./3.,22./23.,26./27.10. Engel-Apotheke, Königsbrück, Hoyerswerdaer Str. 3, Tel. 03 57 95/4 21 64
4./5.,24./25.10. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
6./7.,30./31.10. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
8./9.,28./29.10. Stern-Apotheke, Kamenz, Bautzner Straße 34, Tel. 0 35 78/30 79 46
10./11.10. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
12./13.10. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
14./15.10. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
16./17.10. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Str. 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
18./19.10. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
(Angaben ohne Garantie!)

Herzliche Einladung zu den Seniorennachmittagen in der Diakonie-Sozialstation Pulsnitz
Gemeinschaftsraum, Poststraße 5-7
Auf eine Tasse Kaffee - mittwochs 15.00 Uhr

6. Oktober Dipl.-Hist. Rost „Hochstein u. Schwedenstein – Berge unserer Heimat“
13. Oktober keine Zusammenkunft
15. Oktober Nachmittag mit Pfarrerin Grüner, Pulsnitz
22. Oktober Singen mit Kantor Carda, Pulsnitz
29. Oktober Nachmittag mit Pfarrer Kohl
Seniorentanz: Tanz für Senioren, Vorruheständler und alle die Lust an Bewegung, Begegnung und Musik haben. Wir treffen uns jeden Montag 14 Uhr in Pulsnitz, Dresdener Straße, Sportstätte Kante, Kleiner Saal. Anfänger kommen am besten 13.30 Uhr und sind herzlich willkommen. Tel. 03 59 55/4 07 07
Rommé und andere Spiele: Dienstag, 12. und 26. Oktober 14 Uhr in der Sozialstation
Sprechstunden in der Sozialstation Poststraße 5/7:
Pflegerin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Tel. 7 71 55 nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Kerstin Kreische, Tel. 7 71 51
Dienstag 10-12 Uhr, 14-16 Uhr

Wandergruppe Pulsnitz
Radwanderung nach Rehnsdorf

Strecke: Eichert – Steina – Möhrsdorf – Rehnsdorf, hier Einkehr in das Gasthaus zur Linde
Zurück: am Fuße des Schwarzenberges nach Möhrsdorf – Gersdorf – Steina – Vergissmeinnicht
Strecke: ca. 16 km
Treffpunkt: Donnerstag, 14. Oktober, 13 Uhr Postmeilensäule am Schützenhaus
Infotelefon: 03 59 55/7 25 64
Interessierte sind herzlich willkommen.
Gut Tritt wünscht Wanderfreund Andreas.

Geburtstagsglückwünsche
Die allerherzlichsten Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung den Jubilaren der Stadt Pulsnitz
zum 75. Geburtstag am 1. Oktober Frau Lieselotte Rakar
zum 81. Geburtstag am 1. Oktober Frau Hildegard Melzer
zum 81. Geburtstag am 1. Oktober Frau Eveline Kluska
zum 82. Geburtstag am 1. Oktober Frau Marianne Kuschk
zum 89. Geburtstag am 4. Oktober Frau Elfriede Kossack
zum 92. Geburtstag am 4. Oktober Herrn Ernst Franke
zum 83. Geburtstag am 7. Oktober Frau Ursula Danowsky
zum 93. Geburtstag am 9. Oktober Frau Elsa Fickert
zum 83. Geburtstag am 10. Oktober Frau Charlotte Oswald
zum 85. Geburtstag am 14. Oktober Frau Edith Kaiser
zum 80. Geburtstag am 15. Oktober Frau Ingeborg Prescher
zum 80. Geburtstag am 15. Oktober Herrn Siegfried Müller
zum 83. Geburtstag am 15. Oktober Frau Christa Tenne
zum 88. Geburtstag am 15. Oktober Frau Margarete Berndt
zum 90. Geburtstag am 17. Oktober Herrn Heinz Lauke
zum 80. Geburtstag am 18. Oktober Frau Ingetraut Richter
zum 85. Geburtstag am 22. Oktober Frau Gertrud Mutke
zum 75. Geburtstag am 24. Oktober Herrn Helmut Pelkner
zum 81. Geburtstag am 24. Oktober Frau Christa Schmidt
zum 86. Geburtstag am 24. Oktober Frau Susanne Zeidler
zum 90. Geburtstag am 25. Oktober Frau Lisbeth Rietschel
zum 81. Geburtstag am 26. Oktober Frau Erika Fischer
zum 95. Geburtstag am 26. Oktober Frau Anneliese Schulz
zum 87. Geburtstag am 27. Oktober Frau Ruth Stumpf
zum 90. Geburtstag am 27. Oktober Frau Hilde Milde
zum 100. Geburtstag am 27. Oktober Frau Emma Marianne Pretzsch
zum 81. Geburtstag am 28. Oktober Frau Ruth Frenzel
zum 82. Geburtstag am 28. Oktober Frau Emilia Aumer
zum 84. Geburtstag am 28. Oktober Frau Annelies Jähniß
zum 85. Geburtstag am 28. Oktober Herrn Werner Frenzel
zum 88. Geburtstag am 28. Oktober Frau Margarete Thalheim
zum 91. Geburtstag am 29. Oktober Frau Hildegard Richter
in den Ortsteilen Friedersdorf und Friedersdorf Siedlung
zum 91. Geburtstag am 13. Oktober Frau Lisbeth Kühne
zum 82. Geburtstag am 29. Oktober Herrn Konrad Dreßler
im Ortsteil Oberlichtenau
zum 75. Geburtstag am 3. Oktober Frau Isolde Eisold
zum 89. Geburtstag am 5. Oktober Frau Hertha Weidner
zum 81. Geburtstag am 9. Oktober Herrn Wilfried Röntzsch
zum 83. Geburtstag am 9. Oktober Frau Käthe Morgenstern
zum 75. Geburtstag am 12. Oktober Frau Marlene Franke
zum 75. Geburtstag am 12. Oktober Frau Ilse Klemm
zum 85. Geburtstag am 16. Oktober Herrn Manfred Böhme
zum 85. Geburtstag am 16. Oktober Frau Annelies Schäfer
zum 89. Geburtstag am 18. Oktober Frau Magda Günzel
zum 86. Geburtstag am 22. Oktober Frau Dora Schöne
zum 82. Geburtstag am 25. Oktober Herrn Willi Tiesler
zum 80. Geburtstag am 26. Oktober Frau Dorothea Gräfe
zum 83. Geburtstag am 26. Oktober Frau Lidda Philipp
zum 80. Geburtstag am 28. Oktober Frau Anna Müller
zum 75. Geburtstag am 30. Oktober Herrn Konrad Schneider